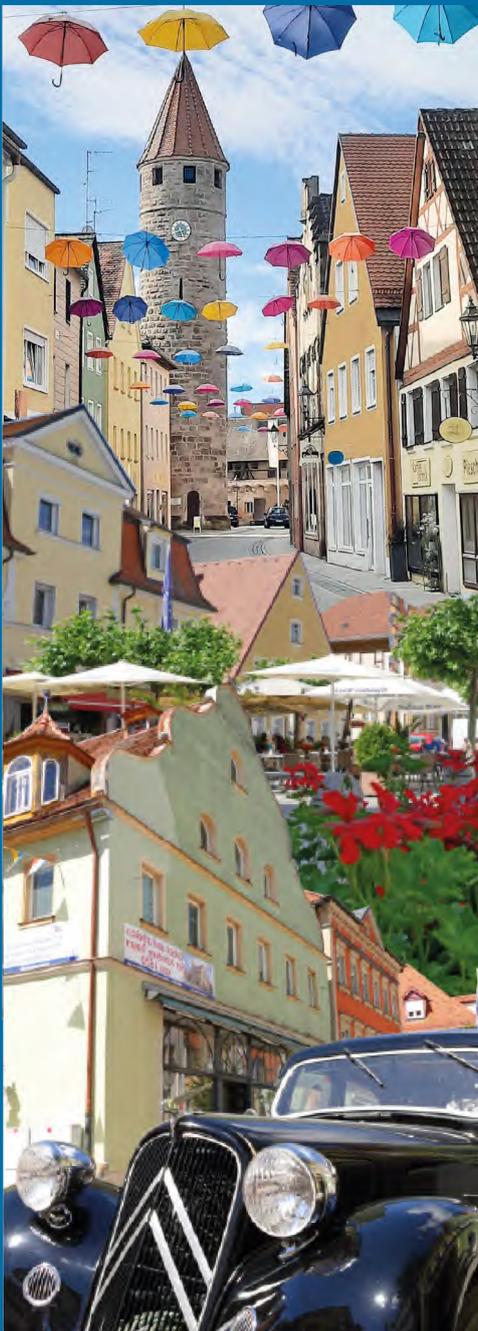


# Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK)

2023

Evaluierung und Fortschreibung



STADT GUNZENHAUSEN

## **Inhalt des Anhangs**

- Dokumentation Ortsspaziergang
- Dokumentation Online-Befragung
- Dokumentation Bürger-Workshop
- Dokumentation nicht-öffentliche Ratsklausur
- Gunzenhäuser Zukunftsblättle
- Karte ‚Beurteilung Altstadtquartiere und Sanierungsgebiete‘
- Karte Maßnahmenplan

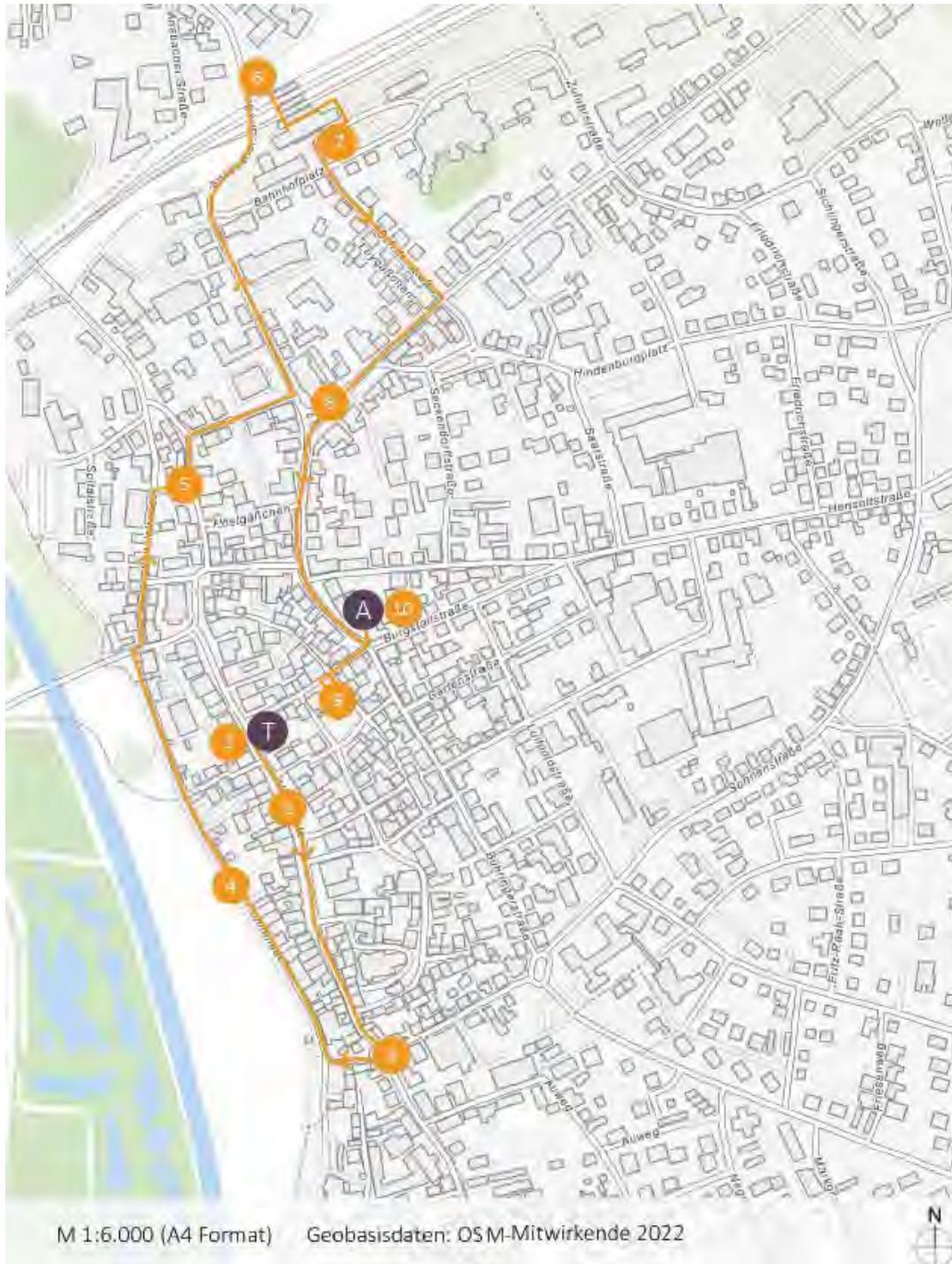
## Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) – Evaluierung

### Dokumentation

#### Ortsspaziergang in Gunzenhausen

Datum: 08. Juli 2022  
Uhrzeit: 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr / ab 19 Uhr Ausklang im Haus des Gastes  
Teilnehmende: Bürgerinnen und Bürger aus Gunzenhausen  
Karl-Heinz Fitz (1. Bürgermeister), Simone Teufel (Stadtbaumeisterin),  
Klaus Stephan (Hauptamt); Dr. T. Preising und M. Neidlinger (PLANWERK)

#### Route



### 1 – Rathaus und 2 – Marktplatz



- Marktplatz wird durch MIV belebt, es besteht ein Kompromiss zwischen MIV und Fußgänger:innen
- Dominanz des MIV bis Kreuzung Marktplatz/Hafnermarkt, weniger attraktiv für Fußgänger:innen
- Gleichrangigkeit zwischen Verkehrsteilnehmenden schaffen → „Shared Space“ und Durchgängigkeit für ÖPNV unbedingt erhalten
- Fehlen (konsumfreier) Sitzgelegenheiten auf westlicher Marktplatzseite

### 3 – Sonnenstraße/Weißenburger Straße

- Konfliktpotential zwischen MIV, Radverkehr und Fußgänger:innen
- Neuordnung der Verkehrsführung und Rücksichtnahme auf alle Verkehrsteilnehmenden → Radfahrende v.a. von der Altmühlpromenade kommend weichen oft nicht aus
- Verkehrsführung „funktioniert aber irgendwie doch!“
- Radweg entlang Sonnenstraße und Weißenburger Straße gewünscht



#### 4 – Altmühlpromenade und 9 – Touristeninformation



- Holzplateau: Zweck schlecht erkennbar → Wofür ist es gedacht?
- Umgestaltung bzw. Renaturierung Altmühl wird positiv wahrgenommen
- Promenade als konsumfreie Erholungs- und Sportzone
- Barrierefreiheit teils nicht gegeben, da Schotterweg mit Rollator, Rollstuhl oder Kinderwagen teils schwer zu bewältigen
- Fehlende Angebote für Kinder und Jugendliche sowie für Radfahrer:innen (fehlende Abstellanlagen)
- Wunsch nach Verstaumöglichkeiten für Gepäck von Radtourist:innen, z.B. abschließbare Spinde
- Diskussion: Durchgängigkeit von Marktplatz zu Promenade
  - Räumliche Trennung wird geschätzt, da hier ein Ruhe- und Erholungsort ist
  - Fehlende Durchlässigkeit unterbindet „Entdecken“ des Marktplatzes bzw. der Promenade für Tourist:innen (unzureichende Kenntlichmachung der Orte)
- Beschilderungssystem:
  - Unübersichtlich, da viele Dopplungen, insb. für Tourist:innen
  - Innerhalb der Stadt ausreichend, aber insb. vom Altmühlsee kommend deutlich verbesserungswürdig
  - Nutzungsgruppen berücksichtigen bei Beschilderung (z.B. Radfahrer:innen, Zufußgehende, Wanderer)
  - Fehlende Beschilderung für Versorgungseinrichtungen o.ä. (z.B. WC)
  - Nutzung eines Farbsystems (z.B. Tourismus, täglicher Bedarf, usw.)
  - Ggf. Ergänzungen durch Bodenmarkierungen (insb. um Ortsfremde auf Durchgänge zum Marktplatz hinzuweisen)



### 5 - Spitalstraße/Osianderstraße

- Gebäude werden als in die Jahre gekommen wahrgenommen, teils deutlich vernachlässigt → Sanierungsbedarf
- Kontrast zwischen alter und neuer Bausubstanz erhalten („Charakter erhalten“)

### 8 – Haus Silo



- Zukünftige Durchwegung der Fläche wird positiv aufgefasst
- Zukünftige Grünflächen sollen als Treffpunkt fungieren und ggf. auch als Veranstaltungsort
- Verbindung von Bahnhof zu Innenstadt entlang „Perlenkette“ von Grünflächen ermöglichen



36 – Bahnhofunterführung (Ansbacher Straße) und 7 – Bahnhof



- Bahnlinie wird als „Grenze“ wahrgenommen („Trennung“ bzw. „Ende“ der Stadt)
- Geringe optische Qualität sowie wenig Aufenthaltsqualität, da keine einladende Atmosphäre und eine starke Dominanz des Verkehrs → Wunsch: Grünanlage mit Sitzplätzen und ggf. Infotainment
- Neuordnung des ÖPNV hat Übersichtlichkeit verbessert und das Carsharing-Angebot wird geschätzt
- Ausbau als Mobilitätszentrum inkl. Bistro und Buchhandlung bis 2025/26 und barrierefreier Ausbau bis 2026 geplant
  - Wunsch eine Annahmestelle für Post und Pakete am Bhf. besteht



Dr. Heinrich-Eidam-Platz



- Schulweg, d.h. wichtiger Durchgangsort → Keine Verengung des Platzes
- Platz wird teils als Veranstaltungsort für private Feste genutzt
- Wunsch: Begegnungsort schaffen und gestalterisch ins Umfeld einbetten



10 – Ausklang



Beiträge:

Positiv	Negativ
<p><b>Promenade</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Außengastronomie und Fitnessparcours</li> <li>- Gelungene Gestaltung Hochwasserschutz (Plattform)</li> <li>- schöner gestalten, Hochwasserschutz, Pfeile als Hinweis ins Zentrum</li> </ul> <p><b>Marktplatz/Innenstadt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebendiger Marktplatz ohne Bevorzugung einzelner Gruppen</li> <li>- Zwei große Blumenkübel an Abzweigung „Zur Altmühl“ von Sonnenstraße; Anregung: 3. Kübel hinter der Sitzbank links neben der Weide</li> <li>- Gegenseitige Rücksichtnahme PKW-Verkehr, Radfahrer funktioniert an Einfahrt Saumarkt/Zur Altmühl/Weißenburger Str. sehr gut</li> <li>- Färberturm und Schirme sind schöner Blickfang</li> <li>- Über die Einrichtung einer Fußgängerzone im Bereich des mittleren Marktplatzes sollte nochmal nachgedacht werden</li> <li>- Durchfahrt nach wie vor, jedoch nicht für PKW und Motorräder</li> <li>- belebter Platz, Autos und Fußgänger gemeinsam</li> <li>- Blumentröge Innenstadt</li> <li>- Kritische Einfahrt von Radfahrern in die Untere Weißenburger Straße evtl. mittels Mini-Kreisverkehrs lösen</li> </ul> <p><b>Bahnhof</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Naher Taxistand am Bahnhof</li> <li>- im Eigentum der Stadt → Einflussmöglichkeit</li> <li>- Grünflächen zwischen Bahnhof und Haus Silo erhalten bzw. erweitern</li> </ul> <p><b>Dr. Heinrich-Eidams-Platz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Parkmöglichkeit</li> <li>- viel Platz für Schüler</li> <li>- Breite perfekt für die Schülerströme</li> <li>- Außenbestuhlung</li> </ul> <p><b>Sonstiges</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Orte für Jugendliche</li> <li>- AK Schlunghof reaktivieren</li> </ul>	<p><b>Promenade</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fehlende Gepäckaufbewahrungsmöglichkeiten Nähe Marktplatz</li> <li>- Verbesserung Verbindung Altmühlpromenade zur Innenstadt</li> <li>- Gepäckaufbewahrungsmöglichkeiten an den Altmühlauen</li> <li>- Gestaltung von privaten Grundstücken verbesserungswürdig</li> <li>- Hundehaufen auf der Wiese</li> <li>- Liegestühle auf Sonnendeck</li> <li>- mehr Vielfalt, z.B. Skulpturenpark</li> </ul> <p><b>Marktplatz/Innenstadt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kostenfreie Sitzgelegenheiten vermehrt schaffen und in schattigen Bereichen</li> <li>- Stele an Sparkasse „ingunzenhausen.de“ oft defekt</li> <li>- Einheitliche Beschilderung der gesamten Stadt</li> <li>- Kreuzung Hafnermarkt/Marktplatz/WuG-Str.: Einbahnstraße/Gegenverkehr Radfahrende</li> <li>- lauter Glockenturm</li> <li>- bei Saumarkt ungünstige Verkehrsführung</li> <li>- Kurzfristig umzusetzen: Einfädelspur für Radfahrer (Saumarkt, Zur Altmühl, Sonnenstraße)</li> <li>- Enge Weißenburger Straße, Entwässerungsrinne zu breit</li> <li>- Ausschilderung der öffentlichen Toiletten, auch in den Stadtplänen</li> </ul> <p><b>Bahnhof</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Radweg von Spitalstraße zum Bahnhof verlängern</li> <li>- Bahnhof als Kulturzentrum ausbauen</li> <li>- Grünflächen vertrocknet</li> <li>- Bahnhofsvorplatz gestalten, Einladung Infotainment</li> <li>- Schillerstraße: Parkbügel, Grünflächen ungünstig</li> </ul> <p><b>Spitalstraße</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einfallstraße vom Altmühlsee zur Innenstadt</li> <li>- Spitalstraße aufhübschen, Osianderstraße Häuser vergammelt</li> <li>- JUZ nicht genutzt und private Gebäude auf Sanierung hinwirken/unterstützen; schlechter Straßenzustand</li> </ul>



	<p><b>Sonstiges</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Fortsetzung Seenpromenade zwischen Brüchen, für Jugend öffnen</li><li>- Park am Ärztehaus kaum genutzt</li><li>- Rad-/Fußweg-Verbreiterung im Bereich „Pong-Hot“</li></ul>
--	--

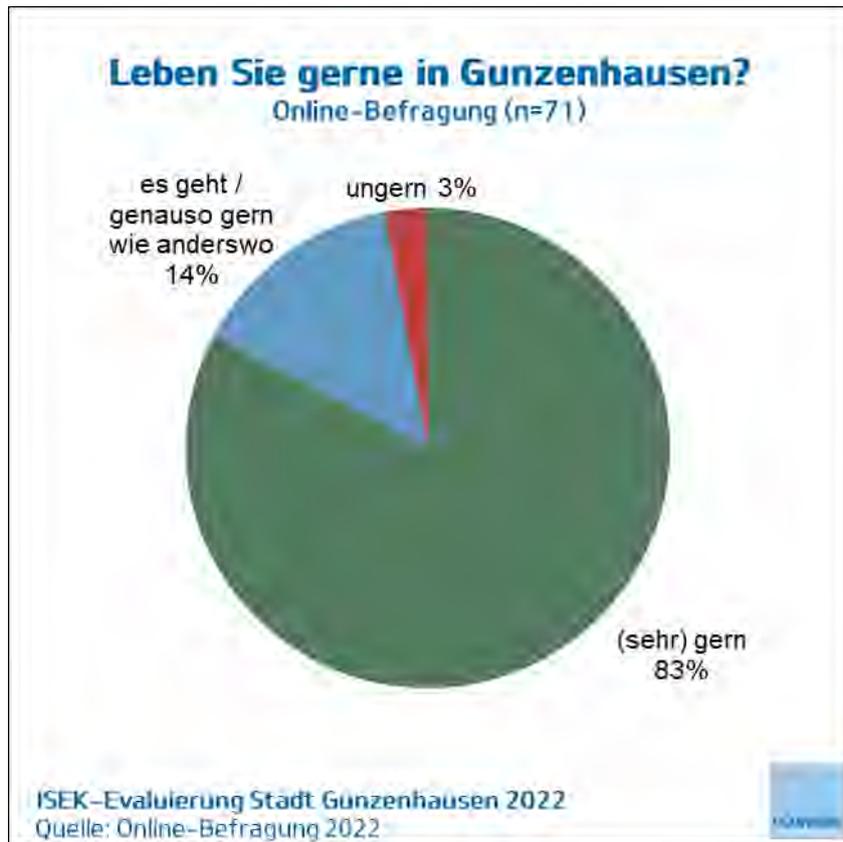
---

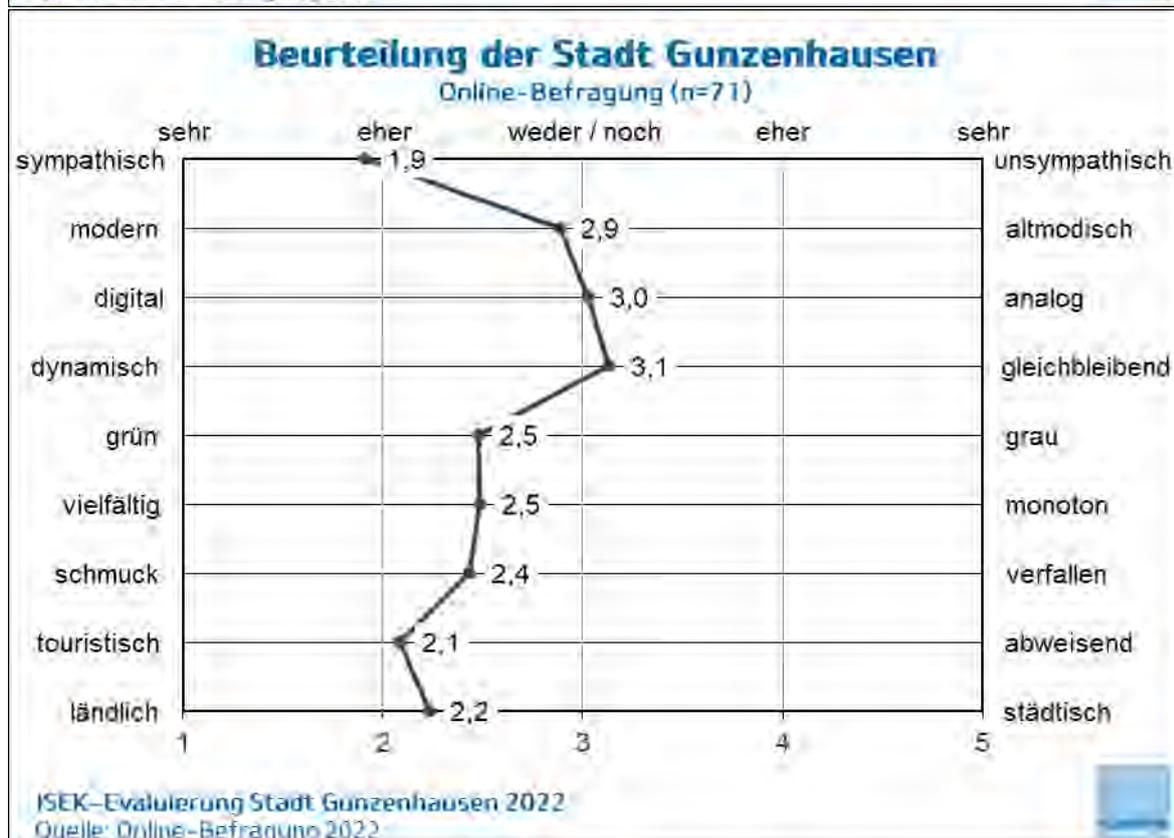
*Dokumentation, PLANWERK STADTENTWICKLUNG, 18.07.2022*

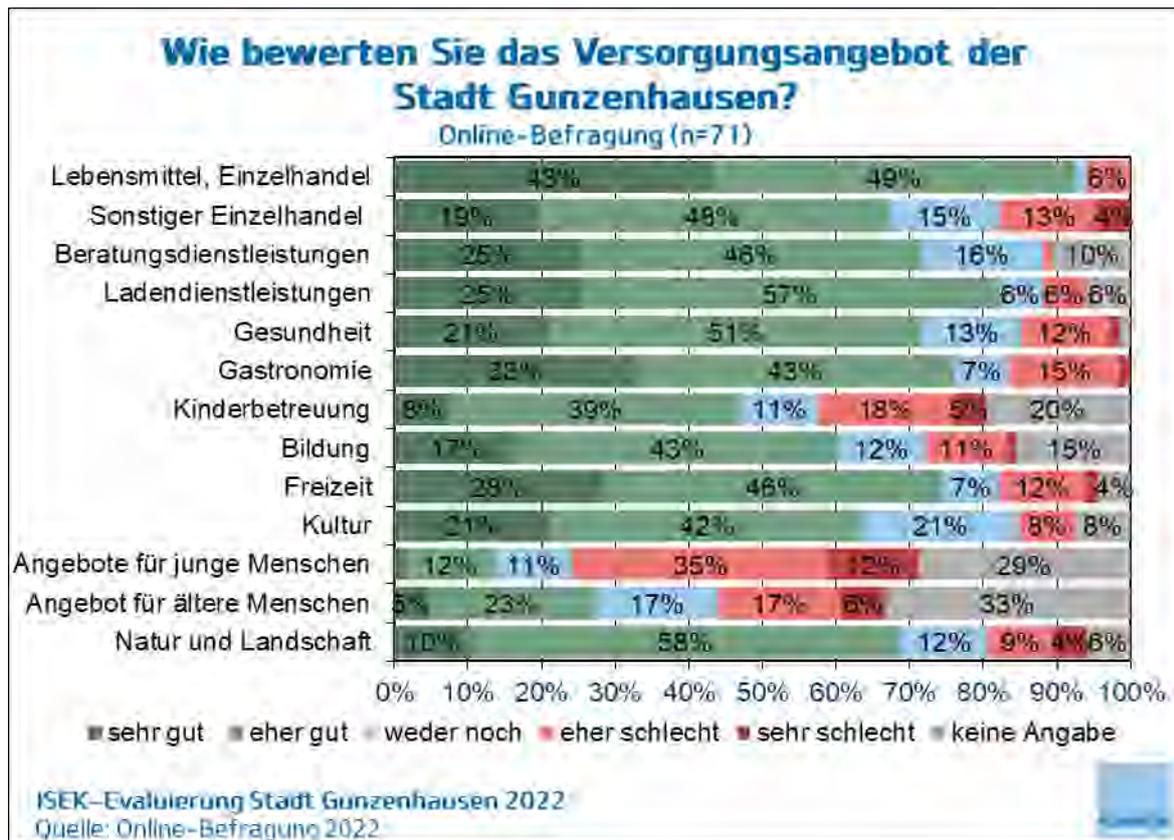


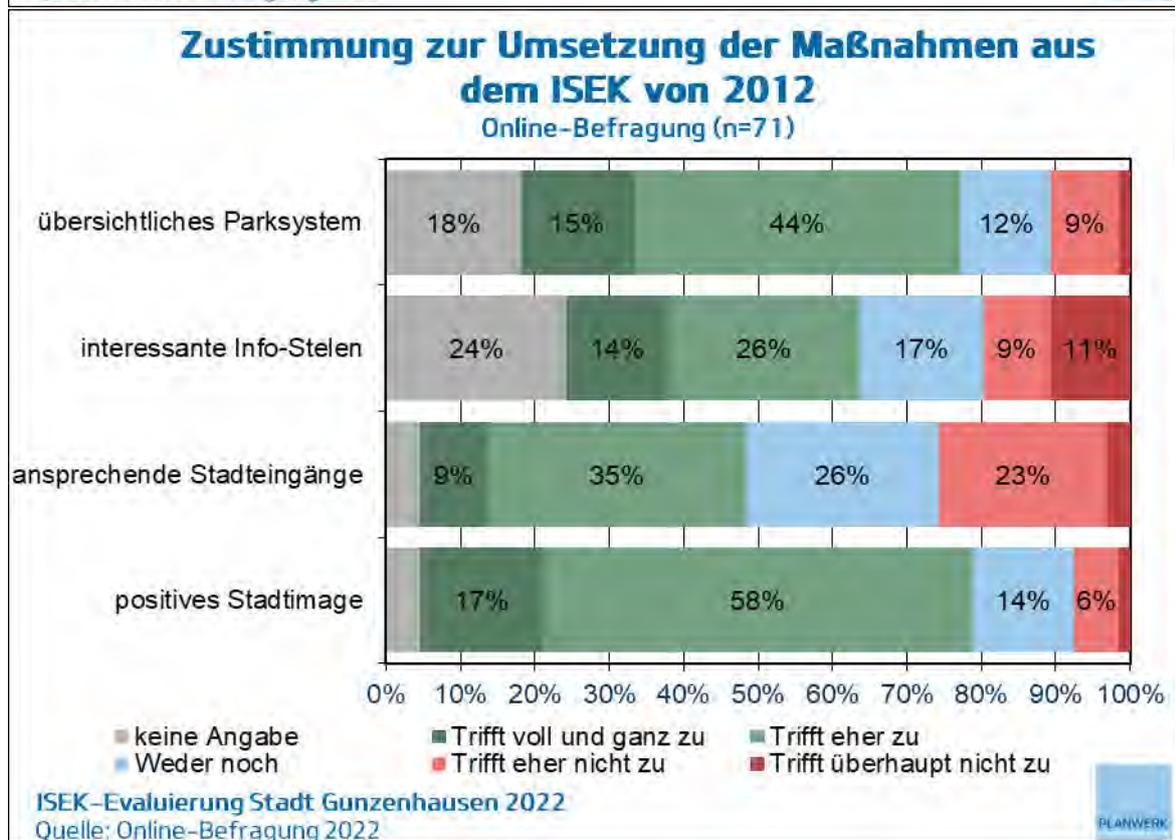
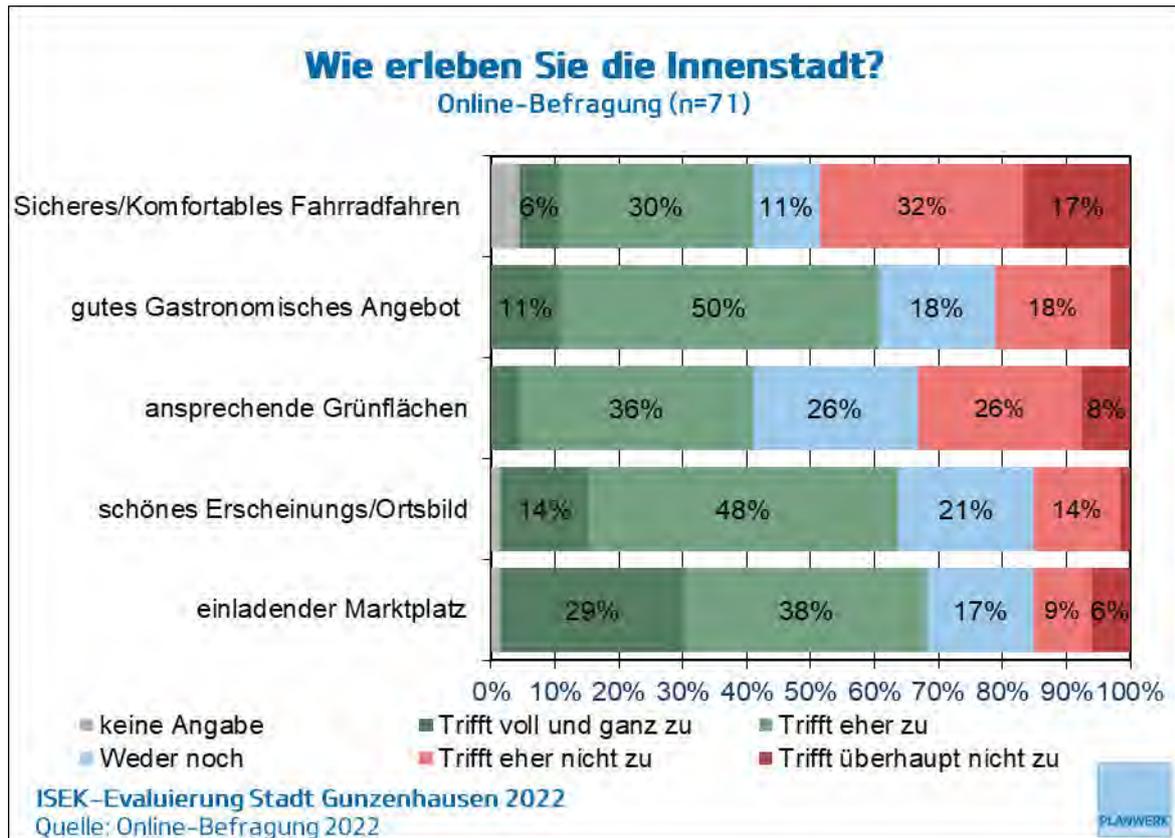
Ergebnisse der Onlineumfrage

Zeitraum: 08.07.2022 – 29.7.2022

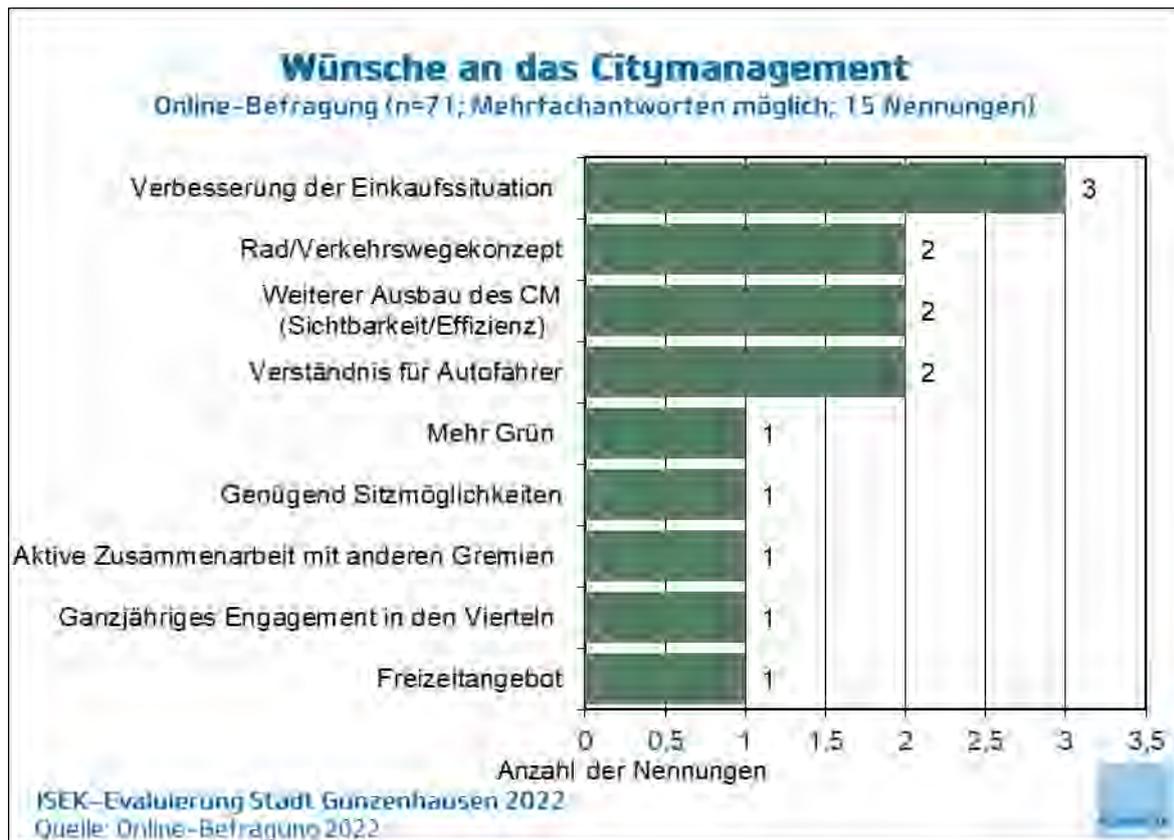


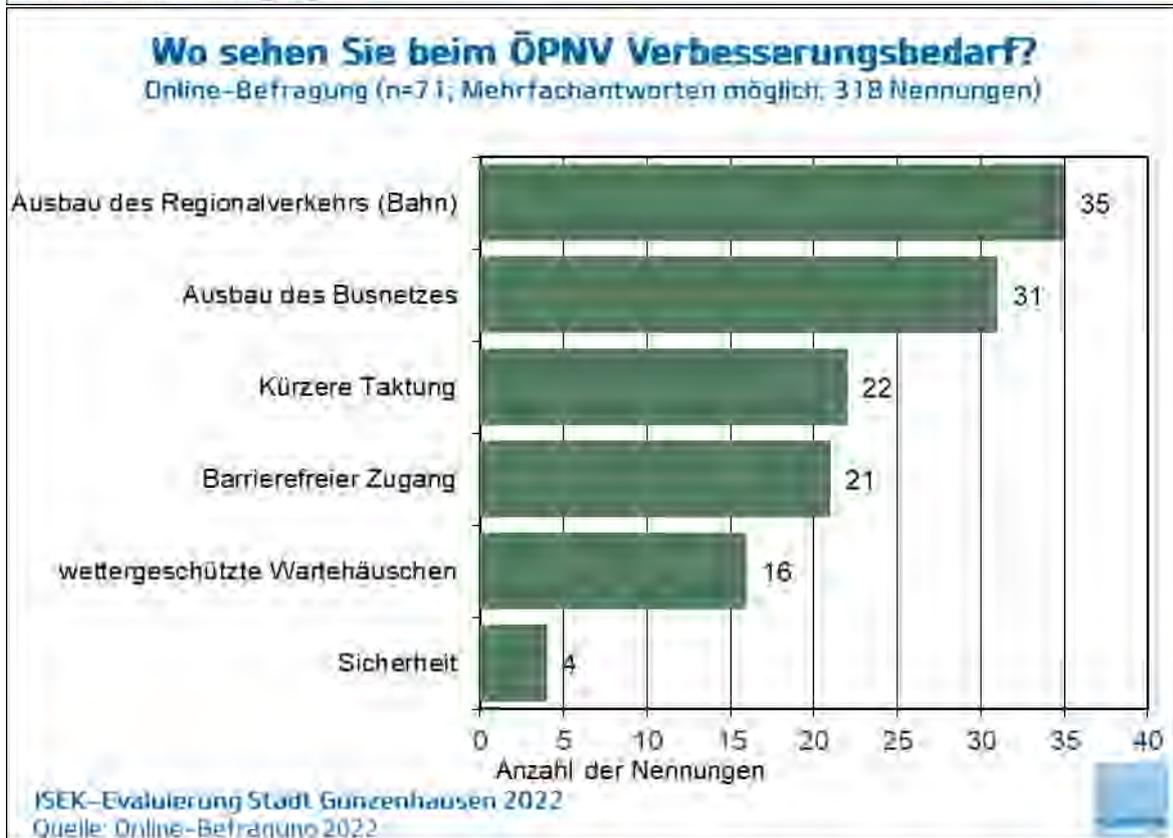
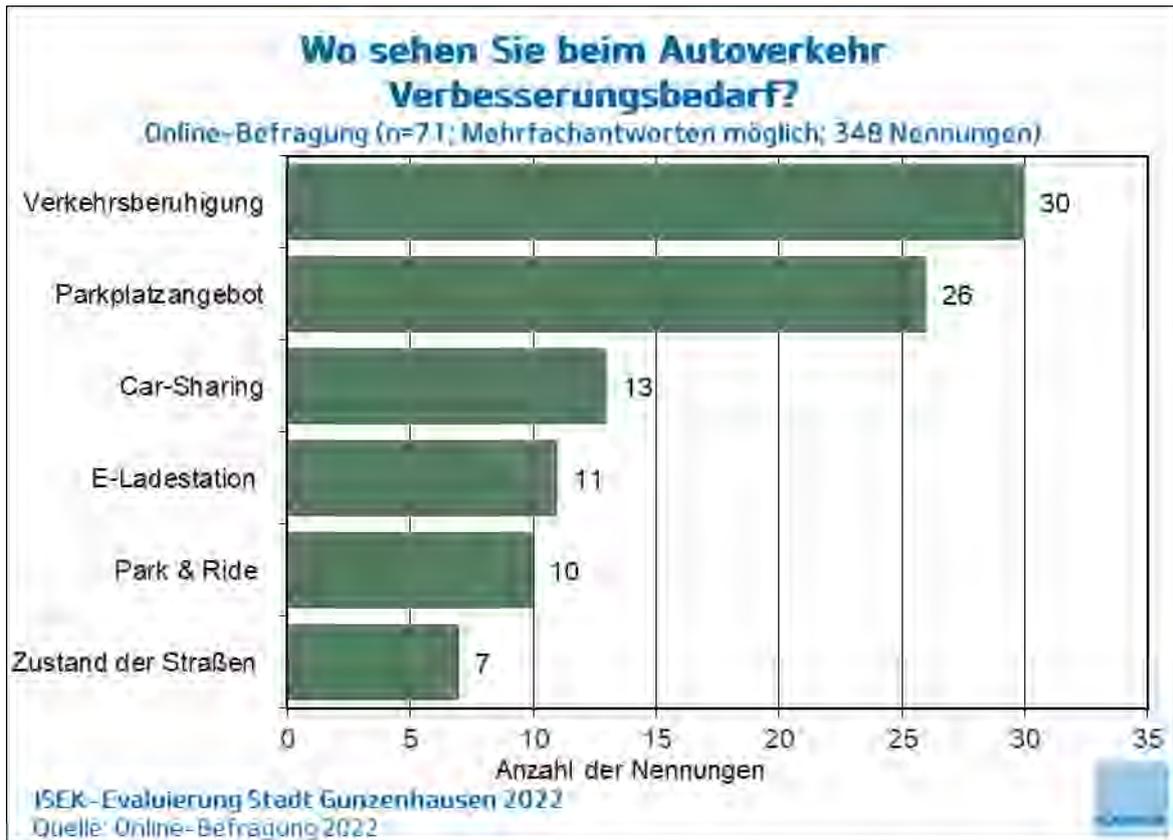


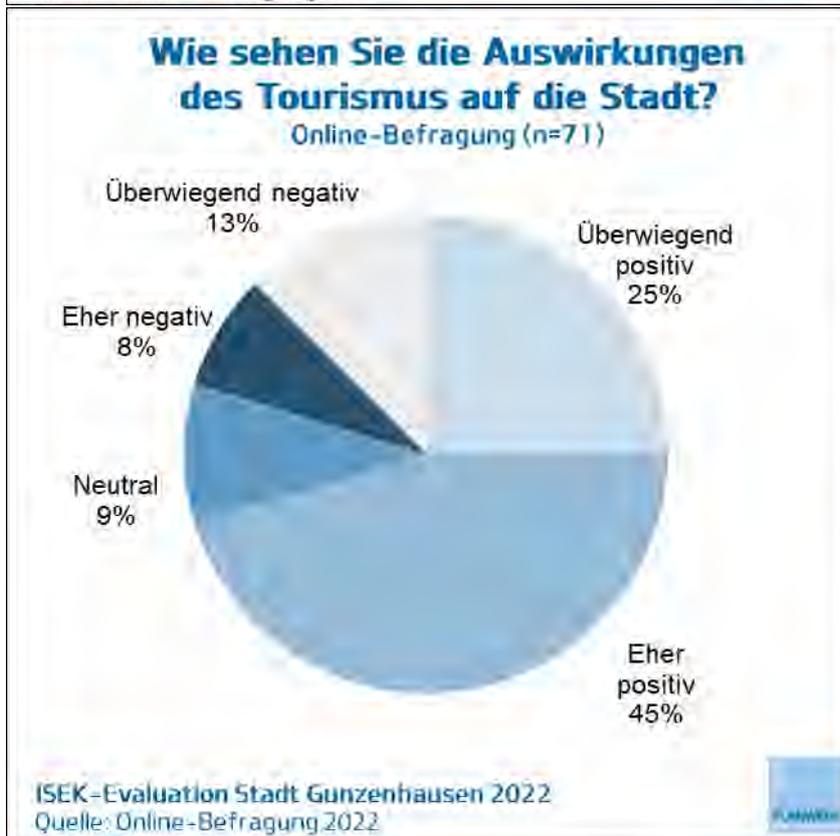


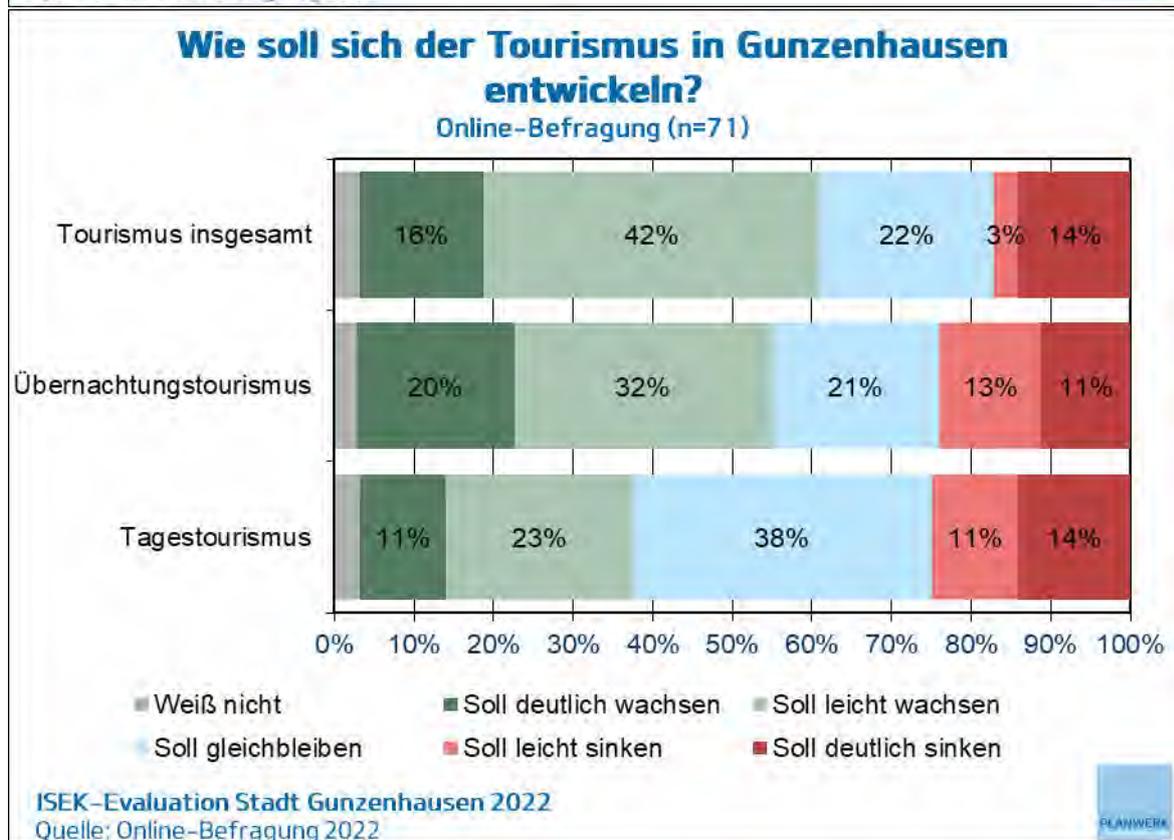
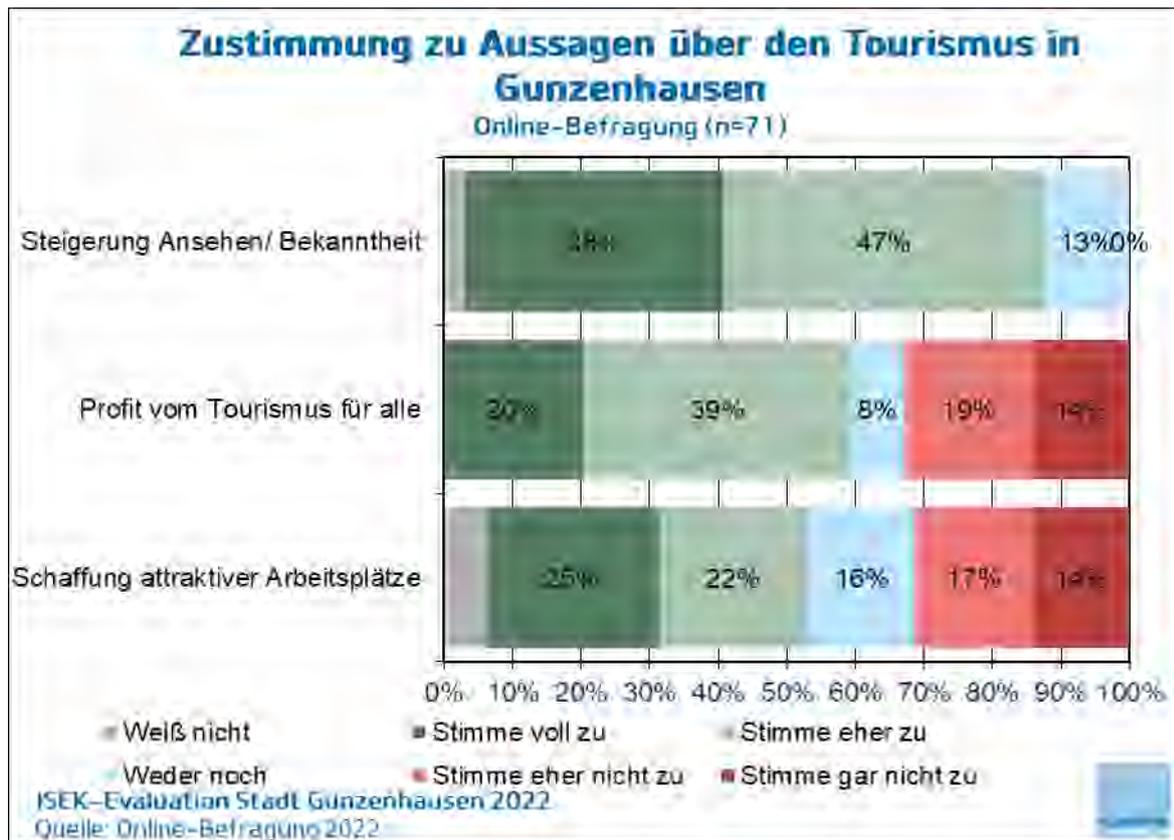


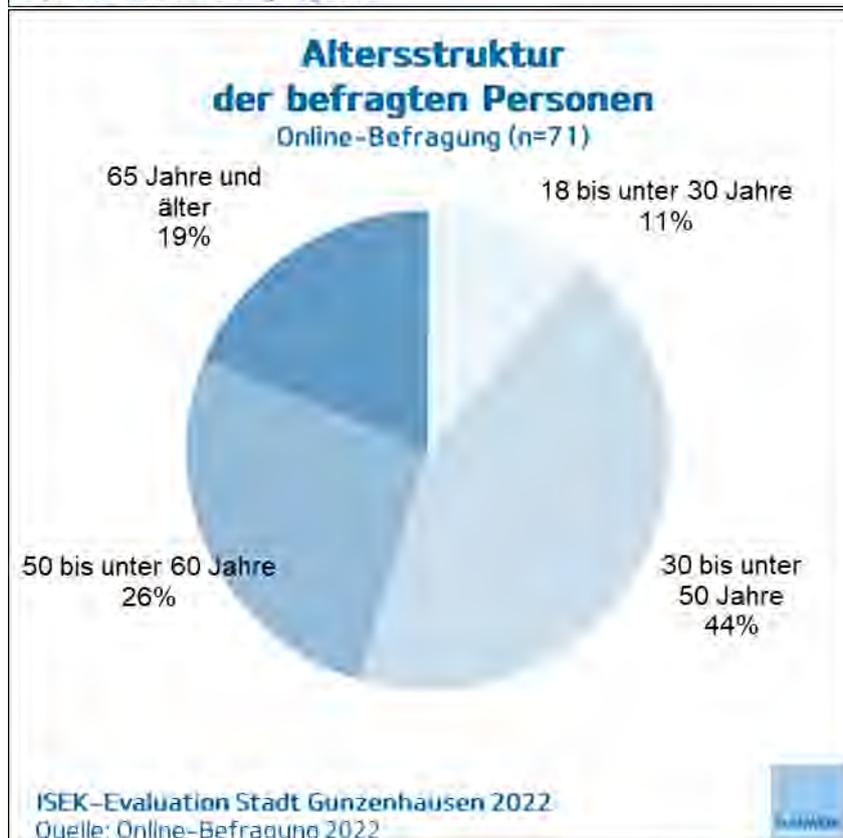


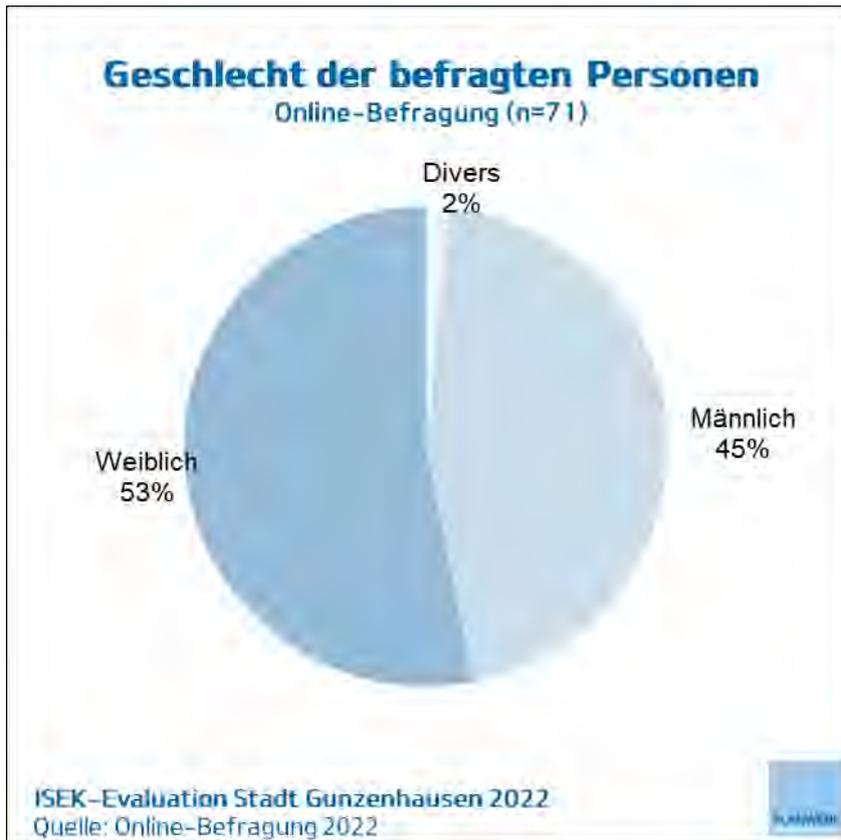












---

PLANWERK Stadtentwicklung: Nürnberg, 26.08.2022

## Workshop zur zukünftigen Stadtentwicklung Gunzenhausens

ISEK-Evaluierung Gunzenhausen 2022



### Dokumentation

---

Datum: Montag, 19.09.2022

Uhrzeit: 18:00 – ca. 20:15 Uhr

Ort: Stadthalle, Isle-Platz 1, 91710 Gunzenhausen

Anzahl Teilnehmer:innen: 41 Personen inkl. Stadtverwaltung & PLW

---

### Tagesordnung

1. Begrüßung durch 1. Bürgermeister Hr. Karl-Heinz Fitz
  2. Begrüßung und Einführung durch das Büro PLANWERK, Hr. Dr.-Ing. Preisling
  3. Bewertung umgesetzter ISEK-Projekte
  4. Überarbeitung der Zielformulierungen
  5. Erarbeiten von Projektideen
  6. Abschluss und Bewertung der Projektideen
  7. Schlusswort Hr. Fitz
- 

### Anhang:

- PowerPoint-Präsentation
- Ergebnisse der Methoden 1: Umgesetzte Maßnahmen
- Ergebnisse der Methoden 2: Neue Ziele für Gunzenhausen
- Ergebnisse der Methoden 3: Projektideen
- Fotodokumentation

### TOP 1

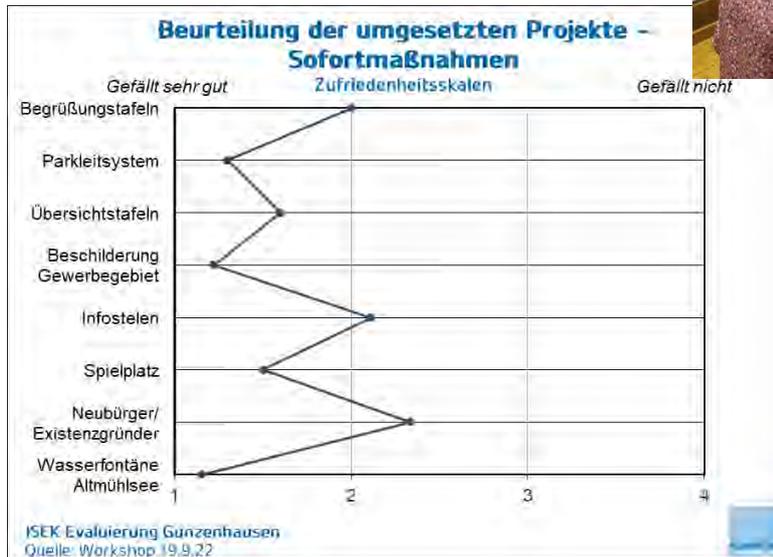
Bürgermeister Hr. Fitz eröffnet die Veranstaltung und begrüßt alle Anwesenden, bevor er den Hintergrund des heutigen Abends kurz erklärt. Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) der Stadt Gunzenhausen aus dem Jahr 2011 soll evaluiert und aktualisiert (fortgeschrieben) werden. Alle Bürger:innen Gunzenhausens sind dazu eingeladen, sich an diesem Prozess zu beteiligen. (Weitere Informationen zum ISEK und dem Evaluierungsprozess erhalten Sie im Anhang)

### TOP 2

Büroleiter Hr. Preisung schließt sich seinem Vorredner an und erläutert den Ablauf des Abends und dessen Ziele detaillierter. Vergangene Projekte sollen evaluiert, die Zielsetzung überprüft und neue Projektideen entwickelt werden. Danach gibt er einen Einblick in die bisherige Datenanalyse und erläutert stichpunktartig einige Erkenntnisse aus dem Ortsspaziergang und der durchgeführten online-Befragung.

### TOP 3

Nun dürfen die Anwesenden die im Rahmen des ISEKs 2011 umgesetzten Projekte bewerten. Auf einer Skala können sie mithilfe ausgeteilter Klebepunkte ihre Zufriedenheit mit der Umsetzung abtragen. Weitere Ergebnisse s. Anhang.



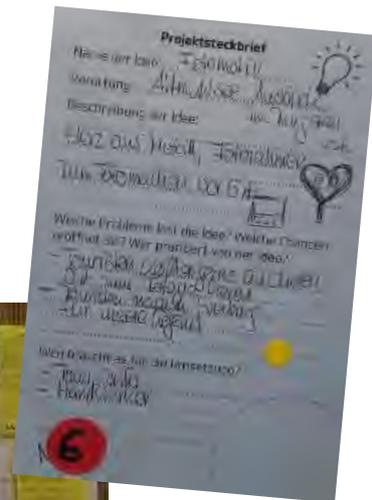
### TOP 4

Um die alten Ziele auf Aktualität und Korrektheit zu prüfen, wurden diese in vier neue Themenfelder (Soziales, Nachhaltigkeit und Klimaschutz, Verkehr, Tourismus) sortiert. In einer offenen Arbeitsphase wurden diese diskutiert und um Anmerkungen ergänzt. Diese wurden anschließend durch die Moderator:innen im Plenum vorgestellt. Fotos der Pinnwände s. Anhang.



### TOP 5

Im Rahmen der letzten Methode des Abends wurden die Anwesenden gebeten, sich konkrete Projektideen mithilfe von Projektsteckbriefen auszudenken, bzw. in der vorherigen Diskussion entstandene Überlegungen zu konkretisieren. Diese Projekte wurden dann auf einer Karte möglichst akkurat verortet, um eine bessere Übersicht zu erhalten. Ergebnisse s. Anhang.



### TOP 6

Nach dem Vorstellen der Projektideen konnten die Teilnehmenden jeweils ihr Lieblingsprojekt bestimmen. Ergebnisse s. Anhang.

### TOP7

Zum Schluss bedankte sich Bürgermeister Hr. Fitz für die rege Teilnahme und das produktive Miteinander.



Das Team von PLANWERK STADTENTWICKLUNG bedankt sich bei den Teilnehmenden für die gute Zusammenarbeit und Ihre kreativen Ideen. Diese werden im Rahmen der weiteren ISEK-Erarbeitung gesichtet und geprüft, und soweit möglich berücksichtigt. Eine Entscheidung über die endgültigen Zielformulierungen des ISEK und der dazugehörigen Maßnahmen obliegt dem Stadtrat.

# ISEK-EVALUIERUNG GUNZENHAUSEN

WORKSHOP ZUR EVALUIERUNG DES INTEGRIERTEN  
STÄDTEBAULICHEN ENTWICKLUNGSKONZEPTS 2011



- Bürgermeister Karl-Heinz Fitz

# DIE HEUTIGE VERANSTALTUNG

- Begrüßung
- Einführung in das Thema ISEK
- Rückblick: Ortsspaziergang & online-Umfrage
- Arbeitsphase
  - Bewertung der Projekte aus dem ISEK 2011
  - Aktualisierung der Ziele aus dem ISEK 2011
  - Neue Themen und Projekte für die Fortschreibung
- Zusammenfassung der Ergebnisse
- Abschluss: Mein Lieblings-Projekt
- Ende der Veranstaltung ca. 20 Uhr

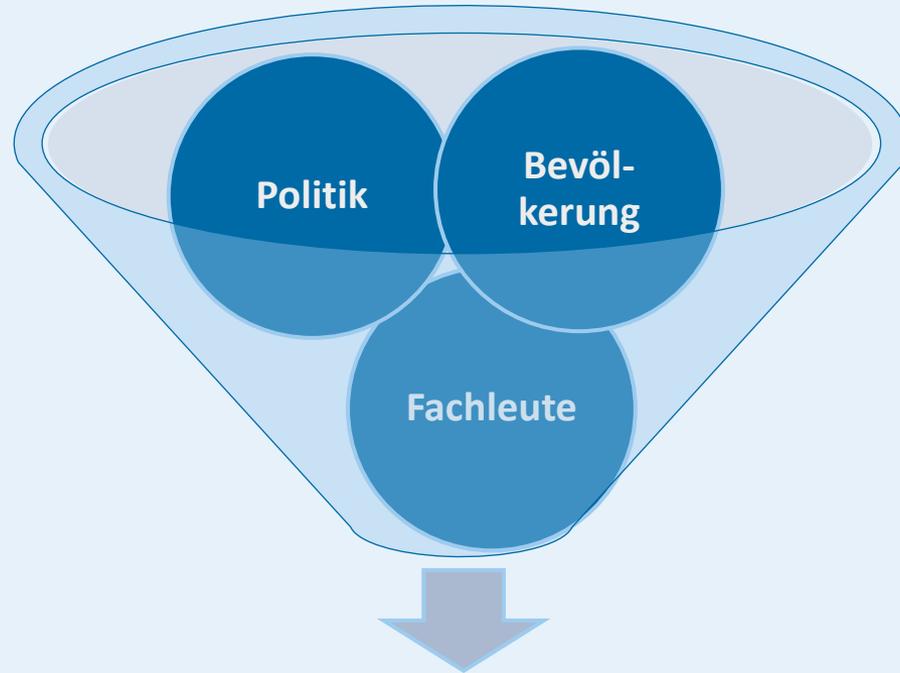
# INTEGRIERTES STÄDTEBAULICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT

- Erstellung eines Entwicklungskonzeptes auf Basis vorhandener Planungen, eigener Bestandsaufnahmen und Analysen und unter Einbeziehung von lokalen Expert:innen und Bürger:innen
- Einbeziehen aller ortsentwicklungsrelevanten Handlungsfelder
- Entwicklung von Zielen und Maßnahmen und Vorschlägen von Prioritäten
- Erstellen eines Gesamtkonzeptes für die Städtebauförderung



Das ISEK 2011 bildete für die letzten 10 Jahre eine Handlungs- und Entscheidungsgrundlage für die Entwicklung der Stadt Gunzenhausen

# INTEGRIERTES STÄDTEBAULICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT



## Gemeinschaftliche Erarbeitung

Städtebauliche Leitvorstellungen *entwickeln*  
Relevante Handlungsfelder *aufzeigen*  
Gemeindliche Entwicklungsziele *festlegen*  
Erforderliche Maßnahmen *formulieren*  
Fördergebiete/ Sanierungsgebiet *bestimmen*

- Nach rund 10 Jahren erfolgt nun die Evaluierung des ISEK 2011
  - Wurde bzw. wird das richtige getan?
  - Greifen die Maßnahmen des ISEK 2011?
  - Wie läuft die Umsetzung?
  - Welche Wirkung und Ergebnisse wurden erzielt?
  - Mit welchem Aufwand wurden die Ergebnisse erzielt?
  - Wie haben sich die Rahmenbedingungen verändert?
  - Welche Auswirkungen hat die Corona-Pandemie?
- Ziel ist die Evaluation und Fortschreibung des ISEKs und damit eine aktualisierte Handlungs- und Entscheidungsgrundlage für die Entwicklung der Stadt Gunzenhausen zu schaffen

## Fokus auf die Bereiche

- Verkehr
- Funktionalität, Struktur, Attraktivität der Innenstadt
- Nachhaltigkeit und Klimaschutz
- Tourismus

# BISHERIGE SCHRITTE



Auftaktgespräch

Mai 22

Abstimmungsgespräch

Juni 22

Ortsbegehung des Planungsteams

Juli 22

Öffentlicher Ortsspaziergang

Online-  
Befragung

Workshop/ Arbeitskreise 19.9.

←  
Herbst 22

Ratsklausur mit Stadtrat 7.10.

**Überprüfung und Bewertung der Vorschläge  
durch Kommune und Planer**

Abstimmung mit der  
Regierung von Mittelfranken

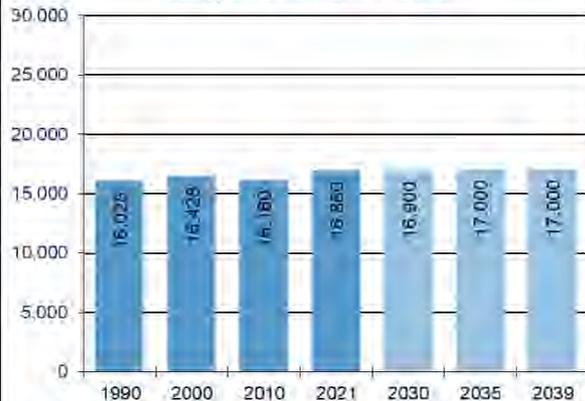
Abstimmung des  
Konzeptentwurfes mit  
Verwaltung

**Abschließende ISEK-Evaluierung**

Präsentation Stadtrat 24.11.

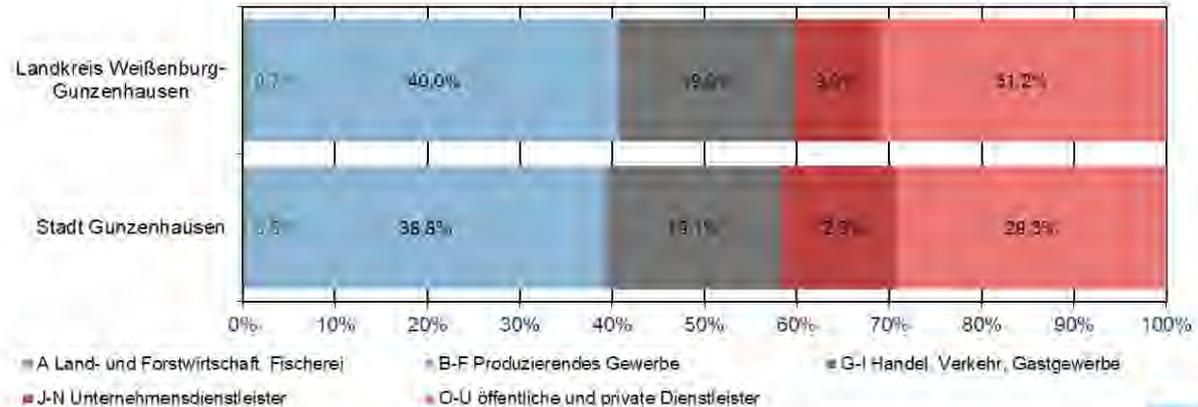
Winter 22

Bevölkerung Stadt Gunzenhausen, 1990 - 2021, Vorausb. 2030 -2039



ISEK Evaluierung Gunzenhausen 2022  
Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik, Stand 2022

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen, 2021



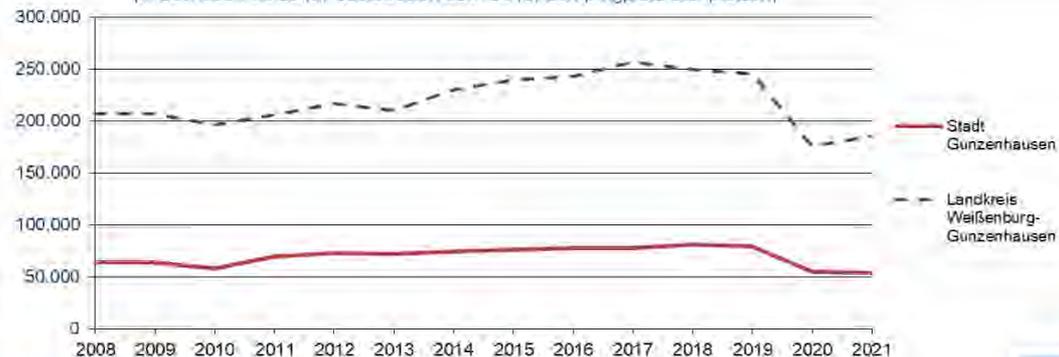
ISEK Evaluierung Gunzenhausen 2022  
Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik, Stand 2022

Seit ca. 10 Jahren steigende Bevölkerungszahlen – zukünftig stabil

Durchschnittliche Verweildauer der Gäste von 2008 bis 2021: 3,8 Nächte

Gästeankünfte 2008 bis 2021

(in Betrieben ab 10 (9) Gästebetten bzw. 10 (3) Campingplatz-Stellplätzen)



ISEK Evaluierung Gunzenhausen 2022  
Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik, Stand 2022

# ORTSPAZIERGANG AM 8. JULI 22

## Rathaus & Marktplatz

- Ungleichgewicht zw. Verkehrsteilnehmenden
- Fehlen (konsumfreier) Sitzgelegenheiten

## Sonnenstraße/ Weißenburger Straße

- Konfliktpotential zw. Verkehrsteilnehmenden
- Lösung für Radverkehr notwendig

## Altmühlpromenade & Touristeninformation

- Umgestaltung überwiegend positiv
- Beschilderungssystem verbesserbar

## Spitalstraße/ Osianderstraße

- Sanierungsbedarf bei Gebäuden

## Haus Silo

- Zukünftige Grünflächen als wichtige Treffpunkte

## Bahnhof & Bahnhofunterführung

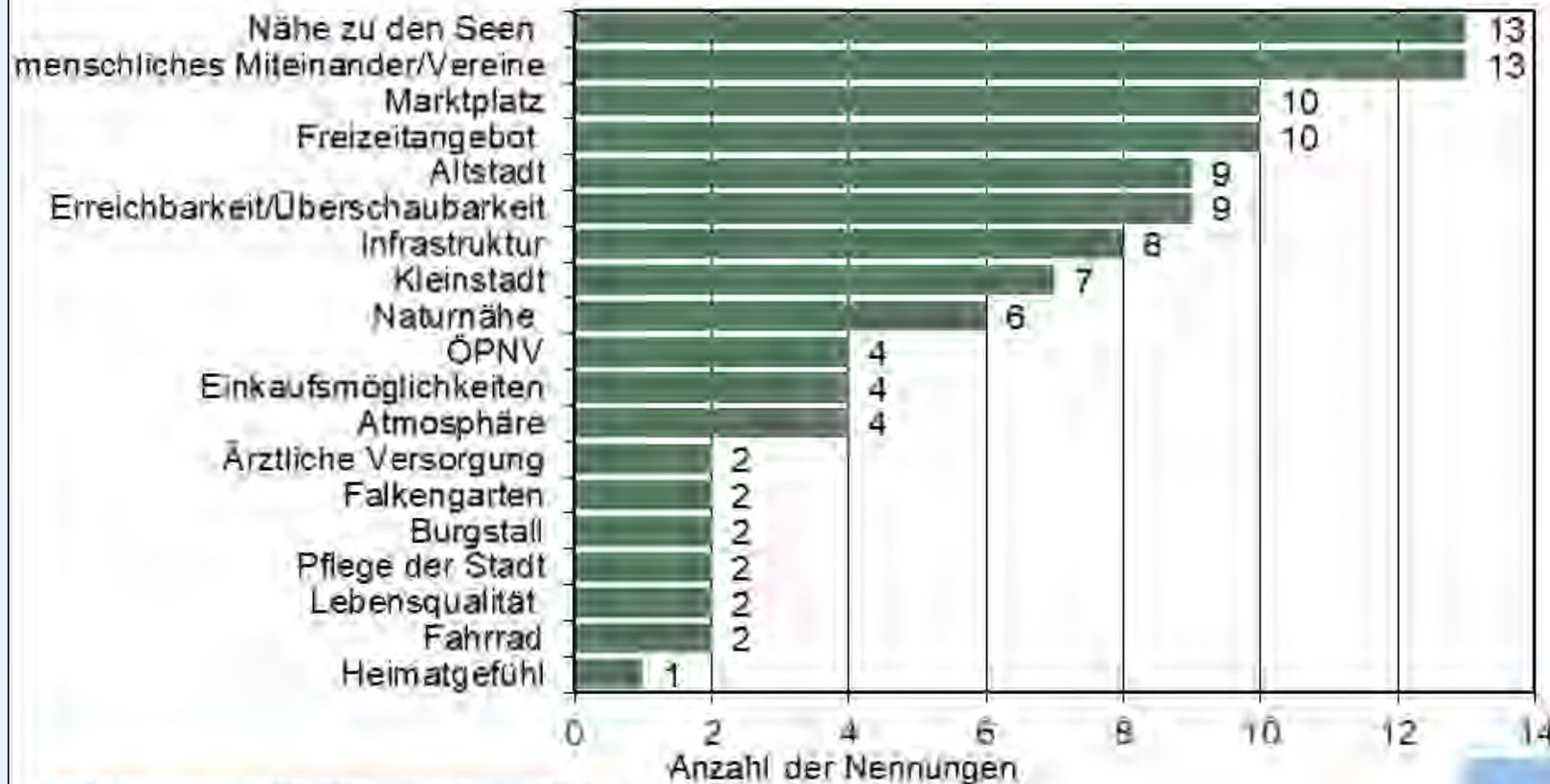
- Wahrnehmung der Bahnlinie als Grenze
- Kaum Aufenthaltsqualität, Wunsch einer Grünanlage

## Dr.-Heinrich-Eidam- Platz

- Begegnungsort schaffen

## Was gefällt Ihnen besonders gut an Gunzenhausen?

(Online-Befragung (n=71; Mehrfachantworten möglich; 124 Nennungen))



ISEK-Evaluierung Stadt Gunzenhausen 2021

Quelle: Online-Befragung 2021

## Was missfällt Ihnen an Gunzenhausen?

Online-Befragung (n=71; Mehrfachantworten möglich; 139 Nennungen)



ISEK-Evaluierung Stadt Gunzenhausen 2021

Quelle: Online-Befragung 2021

# ZIELE DER HEUTIGEN VERANSTALTUNG

- Rückblick:  
„Was ist 2011 bis heute passiert?“
- Zielsetzungen prüfen:  
„Sind die damals festgehaltenen Ziele noch aktuell?“
- Blick nach vorne:  
„Welche neuen Themen und Projekte gibt es?“

- Aus dem ISEK 2011 entstanden konkrete Projekte
  - ✓ Viele davon wurden bereits umgesetzt
  - ⌚ Einige sind noch in Umsetzung
  - ✗ Einige werden vorerst nicht umgesetzt

→ Aufgabe: Bewertung dieser Projekte mit Klebepunkten

# AKTUALITÄT DER ZIELE

Themen des  
ISEK 2011

→ Aufgaben:

*Bepunkten:*  
Ist das Thema  
noch aktuell?

*Diskussion:*  
Welche (neuen)  
Ziele setzen wir  
uns?



# NEUE IDEEN FÜR DIE FORTSCHREIBUNG

- Haben Sie Projektideen?



→ Füllen Sie bitte einen Projektsteckbrief aus



→ und pinnen ihn dann in der Übersichtskarte an die richtige Stelle



**Projektsteckbrief**

Name der Idee: .....

Verortung: .....

Beschreibung der Idee: .....

Welche Probleme löst die Idee? Welche Chancen eröffnet sie? Wer profitiert von der Idee? .....

Wen braucht es für die Umsetzung? .....

# ZUSAMMENTRAGEN DER ERGEBNISSE



# WELCHE IST IHRE LIEBLINGS-IDEE?

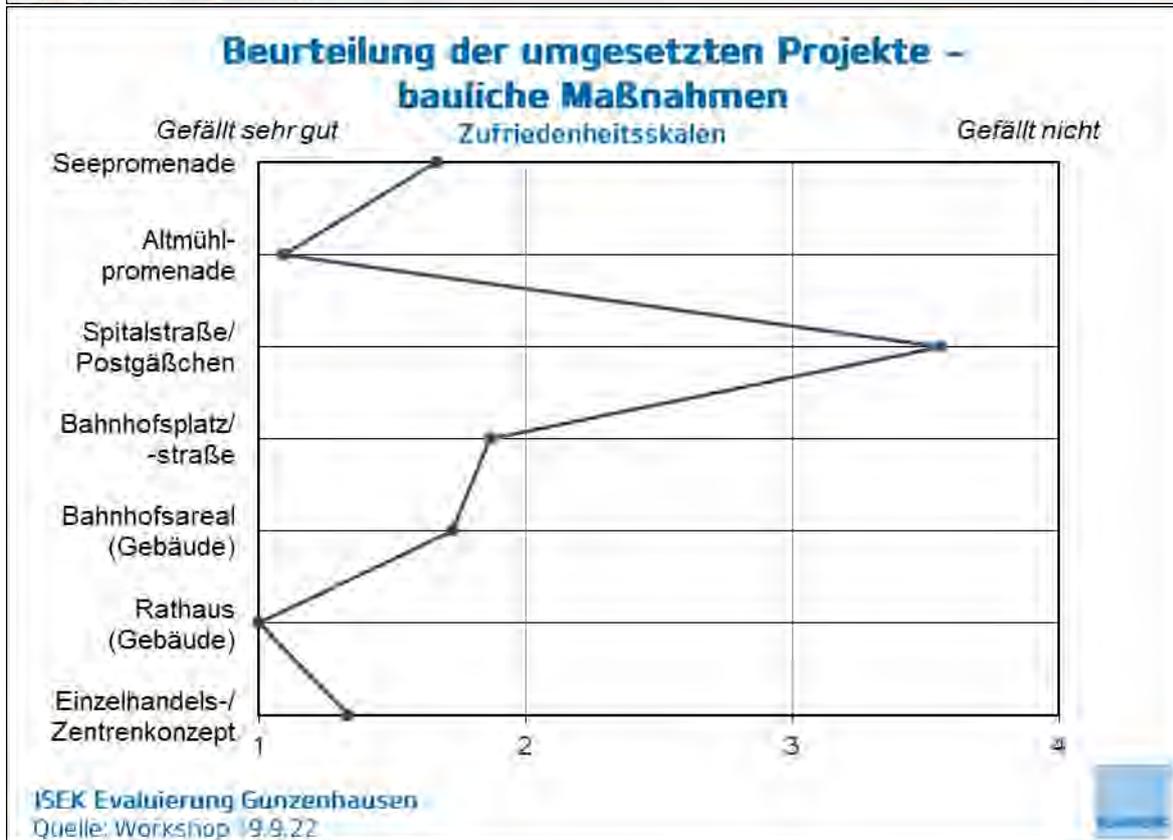
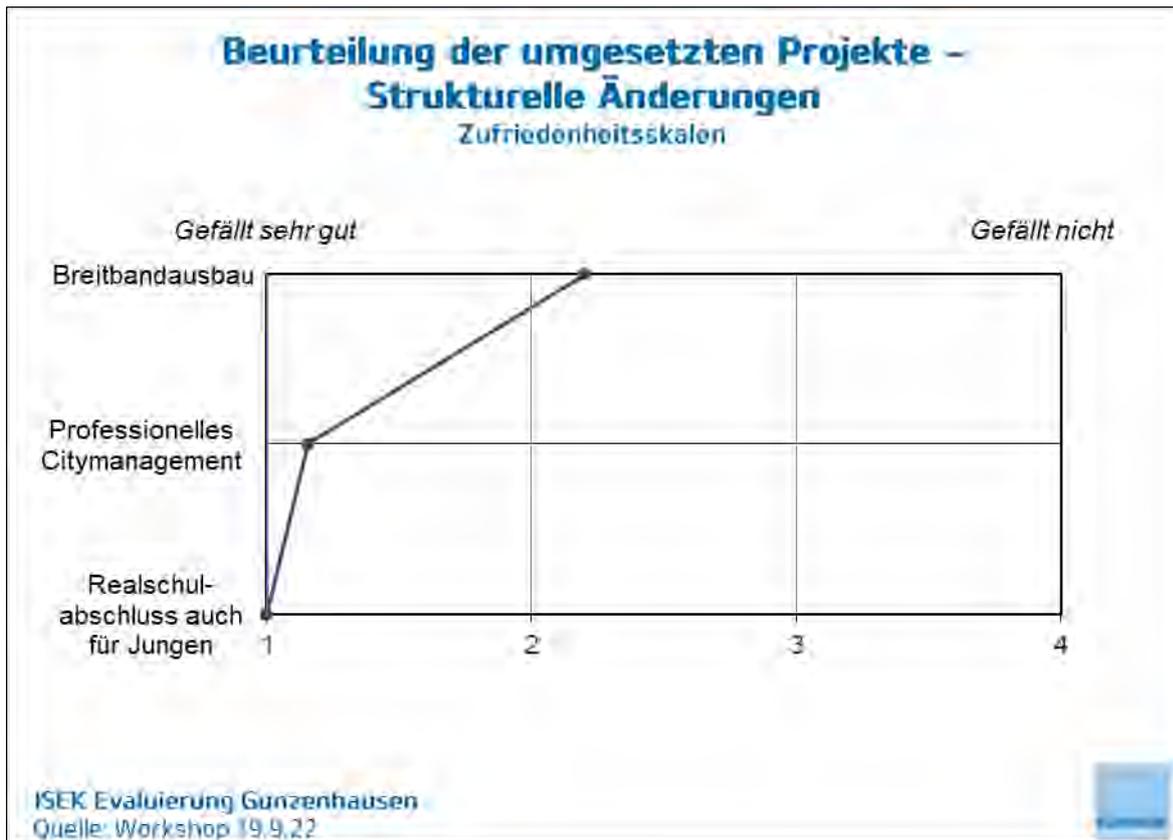
- Bitte markieren Sie die Ihrer Meinung nach beste (Projekt-)Idee für Gunzenhausen mit einem Klebepunkt



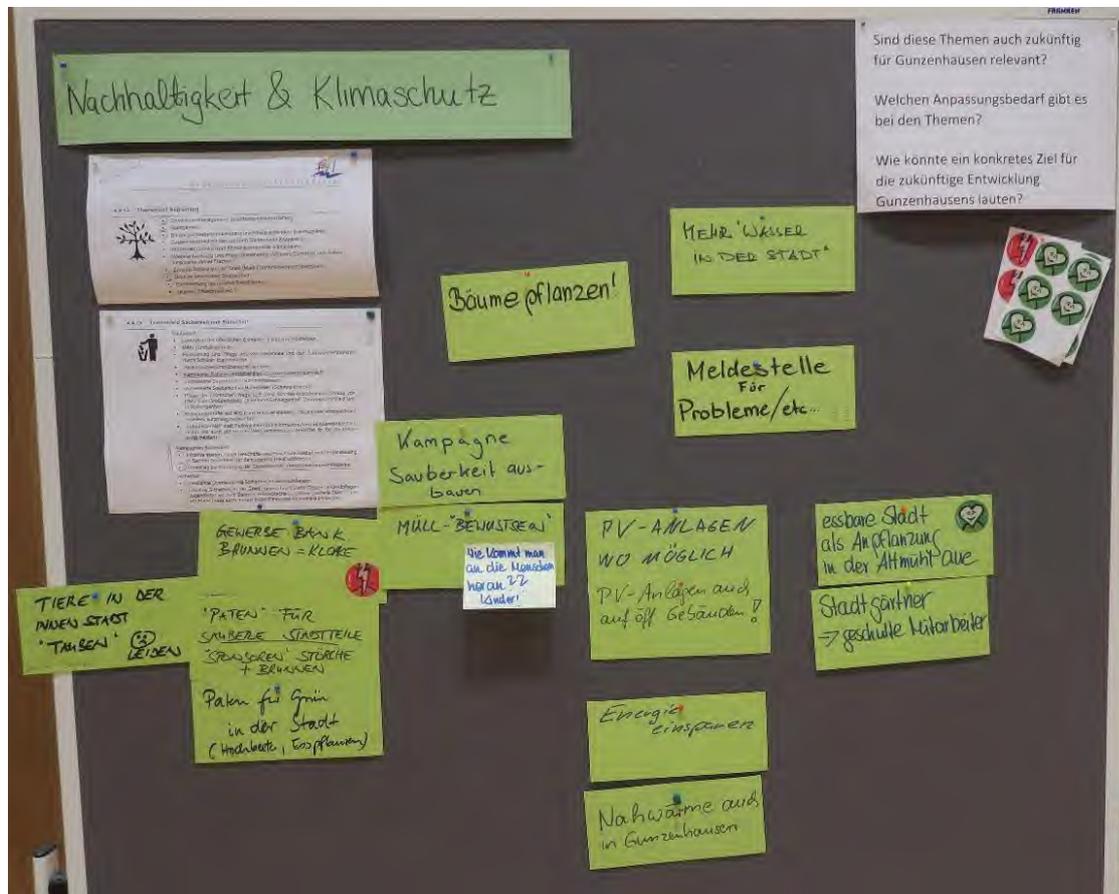
# VIELEN DANK FÜR IHRE MITARBEIT!





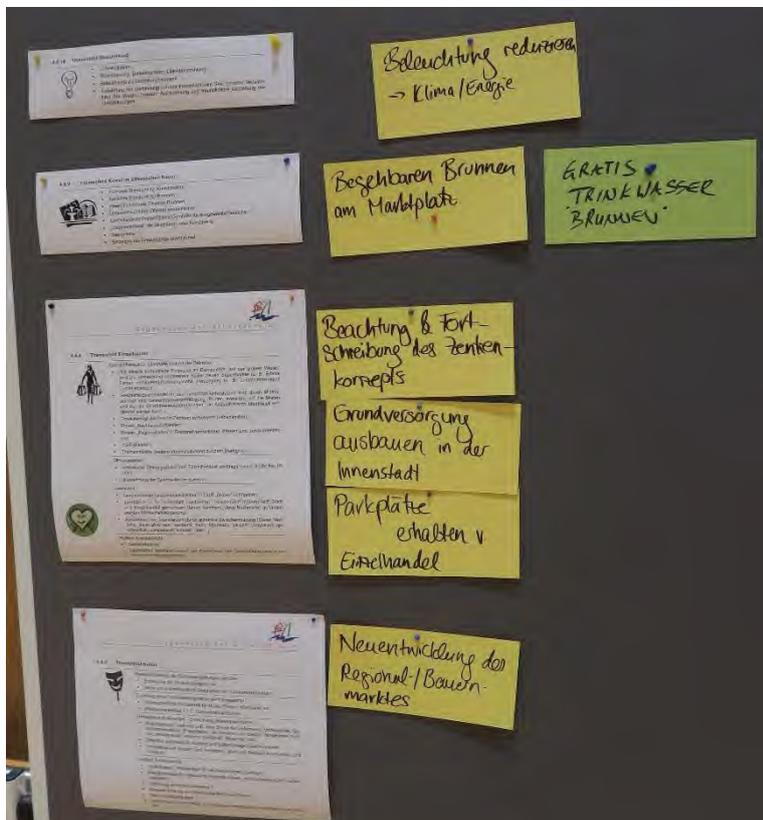
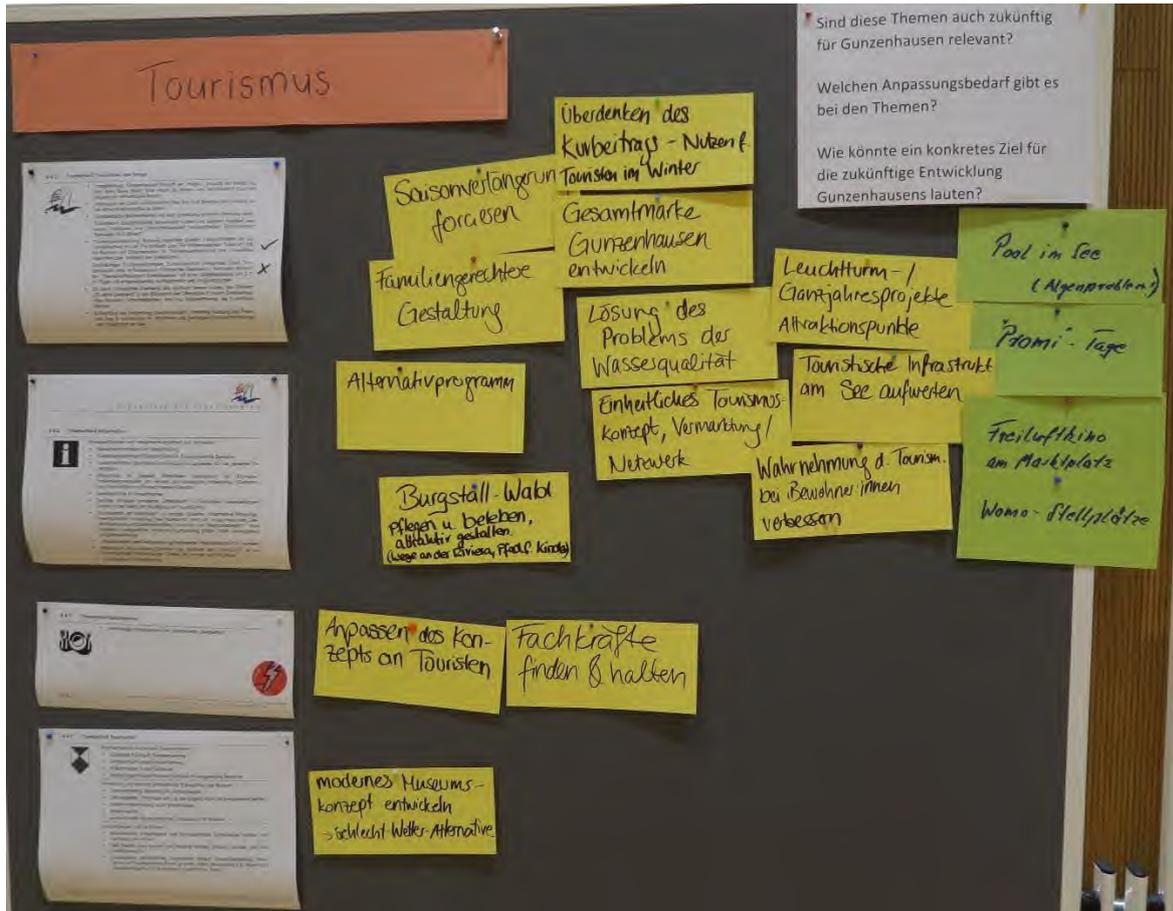


Anhand von Maßnahmenformulierungen aus dem ISEK 2011 entwickelten die Teilnehmenden neue Ziele und Ideen für die zukünftige Stadtentwicklung Gunzenhausens. Mittels Stickern wurde die Zustimmung bzw. Ablehnung bestimmter Themen verdeutlicht. Im Rahmen der weiteren ISEK-Erarbeitung werden diese Formulierungen geprüft, weiterentwickelt und soweit möglich berücksichtigt.



### Handlungsfeld Nachhaltigkeit und Klimaschutz

- Begrünung
  - o Bäume pflanzen
  - o Essbare Stadt als Anpflanzung an der Altmühlau [Große Zustimmung]
  - o Stadtgärtner:in -> geschulte Mitarbeiter:innen
  - o Mehr „Wasser in der Stadt“
  - o Paten für Grün in der Stadt (Hochbeete, Esspflanzen)
- Sauberkeit
  - o Brunnen an der Gewerbebank ist eine Kloake [Große Zustimmung]
  - o Kampagne Sauberkeit ausbauen
  - o Müll-„Bewusstsein“ -> Zugang zur Bevölkerung über Kinder
  - o Meldestelle für Probleme (Rotes Telefon)
  - o Paten für saubere Stadtteile
    - Sponsoren für Störche und Brunnen
  - o Tauben leiden in der Stadt [Kontroverse Diskussion]
- Sicherheit
  - o /
- Neues Thema: Energie
  - o PV-Anlagen wo möglich (Auf öffentlichen Gebäuden)
  - o Energie einsparen
  - o Nahwärme auch in Gunzenhausen





## Handlungsfeld Tourismus

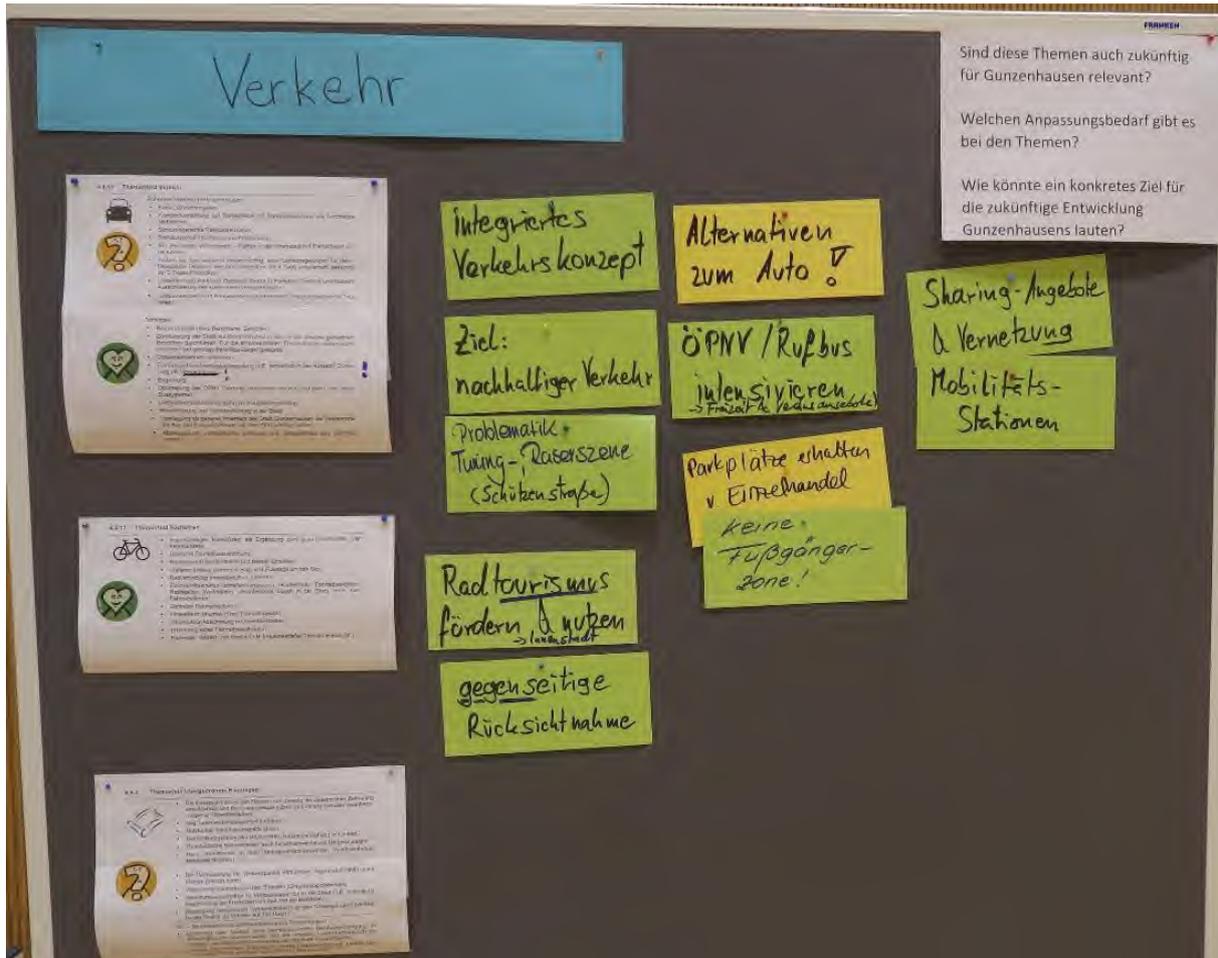
- Tourismus und Image
  - o Saisonverlängerung forcieren
  - o Familiengerechte Gestaltung
  - o Überdenken des Kurbeitrags – Nutzen für Tourist:innen im Winter
  - o Gesamtmarke Gunzenhausen entwickeln
  - o Lösung des Problems der Wasserqualität
  - o Einheitliches Tourismuskonzept, Vermarktung/Netzwerk
  - o Leuchtturm-/Ganzjahresprojekte, Attraktionspunkte
  - o Touristische Infrastruktur am See aufwerten
  - o Wahrnehmung des Tourismus bei Bewohner:innen verbessern

### Projektideen

- Pool im See (Algenproblem!)
- „Promi“-Tage
- Freiluftkino am Marktplatz
- WoMo-Stellplätze
- Information
  - o Alternativprogramm
  - o Burgstall-Wald pflegen und beleben, attraktiv gestalten (Wege an der Riviera, Pfad für Kinder)
- Gastronomie [Kontroverse Diskursion]
  - o Anpassen des Konzepts an Tourist:innen
  - o Fachkräfte finden und halten
- Geschichte
  - o Modernes Museumskonzept entwickeln -> Schlecht-Wetter-Alternative
- Beleuchtung
  - o Reduzieren -> Klima/Energie
- Kunst im öffentlichen Raum
  - o Begehbaren Brunnen am Marktplatz

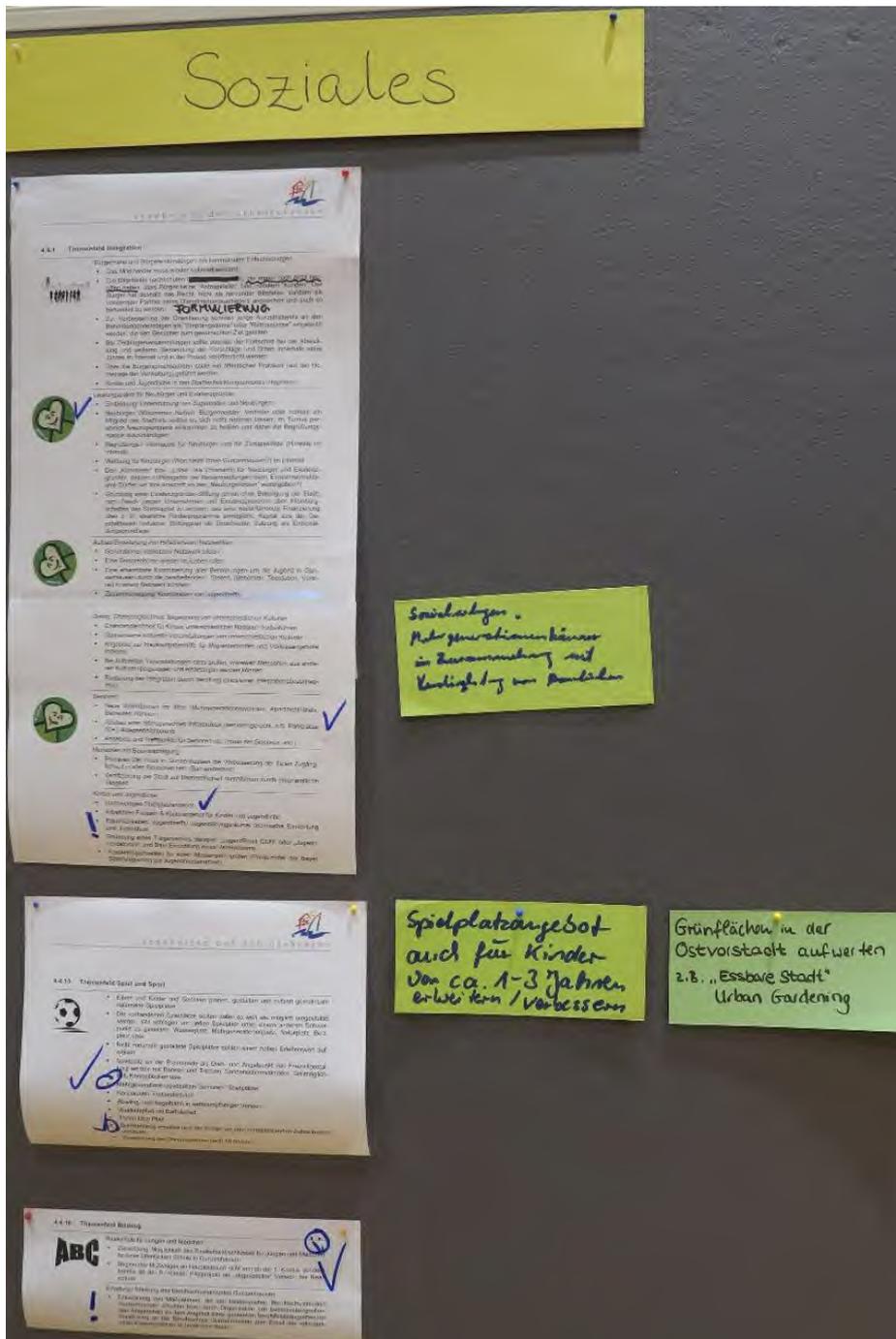
### Projektidee

- „Gratis Trinkwasser“brunnen“
- Einzelhandel
  - o Beachtung & Fortschreibung des Zentrenkonzepts
  - o Grundversorgung ausbauen in der Innenstadt
  - o Parkplätze für Einzelhandel erhalten
  - o Leerstand bekämpfen [Große Zustimmung]
- Kultur
  - o Neuentwicklung des Regional-/Bauernmarktes



### Handlungsfeld Verkehr

- Verkehr
  - o Integriertes Verkehrskonzept
  - o Ziel: nachhaltiger Verkehr
  - o Problematik Tuning-, Raser Szene (Schützenstraße)
  - o Alternativen zum Auto
  - o ÖPNV/Rufbus intensivieren -> Freizeit und Vereinsangebote
  - o Ruhender Verkehr/ Parkraumkonzept [Fragen in der Diskussion]
    - Parkplätze für Einzelhandel erhalten
  - o Keine Fußgängerzone
  - o Sharing-Angebote & Vernetzung
  - o Mobilitätsstation
  - o Geschwindigkeitsbegrenzungen [Große Zustimmung]
- Radfahren [Große Zustimmung]
  - o Radtourismus fördern & nutzen -> Innenstadt
  - o Gegenseitige Rücksichtnahme
- Übergeordnete Planungen [Fragen in der Diskussion]



**Handlungsfeld Soziales**

- Leistungspaket für Neubürger und Existenzgründer [Große Zustimmung]
- Aufbau/Erweiterung von Hilfsdiensten/Netzwerken [Große Zustimmung]
  - o Sozialwohnungen, Mehrgenerationenhäuser im Zusammenhang mit Verdichtung von Baulücken
- Senioren [Große Zustimmung]
- Spiel und Sport
  - o Spielplatzangebot auch für Kinder von ca. 1-3 Jahren erweitern/verbessern
  - o Grünflächen in der Ostvorstadt aufwerten, z.B. „Essbare Stadt“ Urban Gardening
- Bildung
  - o Realschulabschluss für Jungen [Große Zustimmung]

## Neue Projektideen für Gunzenhausen

Im Rahmen des Workshops zur ISEK-Evaluierung wurden Projektideen für die Zukunft gesammelt. Alle Teilnehmenden konnten Ihre Ideen in einem Projektsteckbrief konkretisieren und diese dann auf einer Karte von Gunzenhausen verorten. Im Anschluss an eine kurze Vorstellung der Projektideen wurde mit Hilfe von Klebepunkten die beliebtesten Ideen markiert. Nachfolgend sind die Überschriften der Projektideen mit einem Erklärungssatz und der jeweiligen Bepunktung aufgelistet.

Diese vorläufigen Projektideen werden im weiteren Evaluierungsprozess geprüft und soweit möglich berücksichtigt. Sie dienen auch zur Anregung und Aktivierung des Engagements in Gunzenhausen.

Projektidee	Punkte
<b>Familienfreundliche Ostvorstadt</b> -> Aufwertung/ Verschönerung des Bolzplatzes und des Spielplatzes in der Industriestraße	1
<b>Inklusiver Spielplatz an der Altmühlseepromenade</b> -> Spielgeräte zugeschnitten auf verschiedene Einschränkungen und Behinderungen	1
<b>Barfußpfad</b> -> An der Promenade	0
<b>Begehbarer Brunnen am Marktplatz</b> -> Kinder können unter Wasserfontänen spielen	3
<b>Spielplätze für Kinder von 1-3 Jahren</b> -> Auf Bedürfnisse und Fähigkeiten von Kleinkindern abgestimmt	3
<b>Veranstaltungsräume</b> -> Für Kleinkunst und zur privaten Miete	4
<b>Fortsetzung der Seepromenade</b> -> Als Verweilort für Urlauber und die Jugend	4
<b>BEE</b> -> Marktplatz als Punkt der Begegnung – Einkaufen – Erleben	2
<b>Sommerplatz</b> -> Sperrung des Marktplatzes für Gastronomie und Kultur	3
<b>Erweiterung ÖPNV</b> -> Möglichkeit mit dem ÖPNV zum Sport zu fahren (Wanderparkplatz, Sportplatz, etc.)	4
<b>Obere Altmühlauen</b> ->Beachvolleyballplatz, Tischtennis und Gastronomie	1
<b>Café Altmühl</b> -> Verweilort für Spazierende	5
<b>Mobilitätsstationen</b> -> Ausleihen verschiedener Fortbewegungsmöglichkeiten (Lastenrad etc.) im Quartier	3
<b>Verkehrskonzept</b> -> Verkehrskonzept erstellen, um nachhaltige Mobilität zu fördern	5
<b>Regionalmarkt</b> -> ehemaligen Bauernmarkt weiterentwickeln wieder aufleben lassen	2
<b>Highlight im Burgstallwald</b> -> Baumwipfelpfad, Römerweg o.ä.	5
<b>Märkte-Konzept</b> -> Entwicklung neuer Marktideen	5

<b>Stadtrallye</b> -> Stadtspaziergang mit Stationen und Rätseln	0
<b>Holzmurmelnbahn im Burgstallwald</b> -> Freizeitidee für junge Familien	1
<b>Fotomotiv am Altmühlsee</b> -> 'Fotorahmen' an versch. Standorten als Fotoaccessoire (gleichzeitig Werbung für GZH)	1
<b>PV-Anlagen auf allen Dächern</b> ->Dazu Beratung anbieten	8
<b>Bäume pflanzen</b> -> Im gesamten Stadtgebiet	6
<b>Patenschaften für Tiere</b> -> Sicherung der Sauberkeit und des Tierwohls durch engagierte Anwohner:innen	14
<b>Wünsch dir was</b> -> Förderung von mehr Bürgerbeteiligung in den Stadtteilen	0



# Nachhaltigkeit & Klimaschutz

Ergebnisse der Arbeitskreise

4.4.13 Themenfeld Begrünung

- Grünflächenmanagement, Grünflächenbewirtschaftung
- Stadtgärtner
- Bürger zur besseren Akzeptanz und Pflege einbinden, Patenschaften
- Zusammenarbeit mit den örtlichen Gärtnereier-Kooperation
- Attraktives Grünkonzept Altmühlpromenade/Altmühlauen
- Weiterentwicklung und Pflege bestehender Anlagen, Sicherung und Aufwertung vorhandener Flächen
- Zentrale Bereiche in der Stadt (Markt/ Bahnhofsvorplatz) begrünen
- Grün im öffentlichen Straßenraum
- Einbeziehung der privaten Randflächen
- Mobiliar (Pflanzkübel etc.)

4.4.15 Themenfeld Sauberkeit und Sicherheit

Sauberkeit

- Leertzyklus der öffentlichen Container in kürzeren Abständen
- Mehr Hundexkubehälter
- Reinhaltung und Pflege des Schulgeländes und der „Lieblingstreffpunkte“ durch Schüler, Eigeninitiative
- Nicht-raucher-Straßenbereiche am See
- Kampagne: Schüler/Abfallbehälter „Gunzenhausen räumt auf“
- Verbesserte Sauberkeit im Bahnhofsbereich
- Verbesserte Sauberkeit an Haltestellen (Schneeräumen)
- Pflege der städtischen Wege (z.B. Weg von der Wiedenburger Straße von OMV zum Großparkplatz, Durchfahrt Schlungenhof, Gehwege im Wald und in Schlungenhof)
- Reinigungsgeräte auf 400 Euro Basis einstellen – Stadtgebiet entsprechend einstellen, kurzfristig realisierbar
- „Urauberberater“ statt Plankwäher (gut informierter Ansprechpartner für Touristen, die auch auf kurzem Weg verschmutzte Bereiche an die Stadtreinigung melden)

Kampagnen Sauberkeit

- Initiative starten, damit Geschäfts- wie Privatside wieder mehr Eigenleistung in Sachen Sauberkeit vor dem eigenen Haus aufbringen
- Vorschlag zur Förderung der Eigeninitiative: Verschönerungswettbewerbe

Sicherheit

- Verstärkte Überwachung/Sicherheit im Bahnhofsbereich
- Initiative Sicherheit in der Stadt: runder Tisch Stadt, Polizei, Jugendpfleger, Jugendliche wie zum Beispiel Schulsprecher, Aktion „Sichere Stadt“ – dieser Punkt muss auch massiv in der Öffentlichkeit thematisiert werden

Bäume pflanzen!

MEHR WASSER IN DER STADT

Meldestelle für Probleme/etc...

Kampagne Sauberkeit ausbauen

MÜLL-BEWUSTRERN

Nie kommt man an die Menschen heran?? Kinder!

PV-ANLAGEN WO MÖGLICH

PV-Anlagen auch auf öff. Gebäuden!

Energie einsparen

Nahwärme auch in Gunzenhausen

Sind diese Themen auch zukünftig für Gunzenhausen relevant?

Welchen Anpassungsbedarf gibt es bei den Themen?

Wie könnte ein konkretes Ziel für die zukünftige Entwicklung Gunzenhausens lauten?



TIERE IN DER INNENSTADT  
"TAUBEN" LEIDEN

"PATEN" FÜR SAUBERE STADTEILE  
"SPONSOREN" STÖRCHEN + BRUNNEN

Paten für Grün in der Stadt (Hochbeete, Esspflanzen)

GEWERBE BANK BRUNNEN = KLOKE

essbare Stadt als Anpflanzung in der Altmühlau

Stadtgärtner → geschulte Mitarbeiter

# Soziales

## 4.4.1 Themenfeld Integration

- Bürgernähe und Bürgerbindungen bei kommunalen Entscheidungen
  - Das Miteinander muss wieder kultiviert werden!
  - Die Mitarbeiter nachschulen **we immer noch nicht bei** haben, dass Bürger keine "Antragsteller" sind, sondern "Kunden". Bei Bürger hat deshalb das Recht nicht als neventiert Bittsteller, sondern als vollwertiger Partner eines Dienstleistungsanbieters angesehen und auch so behandelt zu werden
- Zur Verbesserung der Orientierung könnten junge Auszubildende an den Behördenstandorten als "Empfangsdame" oder "Rathausbesse" eingesetzt werden, die den Besucher zum gewünschten Ziel geleiten
- Bei Teilbürgerversammlungen sollte deshalb der Fortschritt bei der Abwicklung und weiteren Behandlung der Vorschläge und Bitten innerhalb eines Jahres im Internet und in der Presse veröffentlicht werden
- Über die Bürgersprechstunden sollte ein öffentliches Protokoll (auf der Homepage der Verwaltung) geführt werden
- Kinder und Jugendliche in den Stadtentwicklungsprozess integrieren

### Leistungspaket für Neubürger und Existenzgründer

- Einbindung/ Unterstützung von Zugewanderten und Neubürgern
- Neubürger Willkommen heißen: Bürgermeister, Vertreter oder notfalls ein Mitglied des Stadtrats sollten es sich nicht nehmen lassen, im Turnus persönlich Neuzugewogene willkommen zu heißen und dabei die Begrüßungsmappe auszuhändigen
- Begrüßungs- Infomappe für Neubürger und für Zuzugswillige (Hinweis im Internet)
- Werbung für Neubürger (Was bietet Ihnen Gunzenhausen?) im Internet
- Den „Kümmere“ bzw. „Lote“ (als Ehrenamt) für Neubürger und Existenzgründer: Aktives Hilfsangebot bei Neuanmeldungen beim Einwohnermeldeamt (Dürfen wir Ihre Anschrift an den „Neubürgerlotsen“ weitergeben?)
- Gründung einer Existenzgründer-Stiftung (privat ohne Beteiligung der Stadt) zum Zweck jungen Unternehmen und Existenzgründern über Kleinbürgerschaften das Startkapital zu sichern, das eine weiterführende Finanzierung über z. B. staatliche Förderprogramme ermöglicht, Kapital aus der „Gesellschaft“ Industrie, Stiftungsrat als Entscheider, Satzung als Entscheidungsgrundlage

### Aufbau/Erweiterung von Hilfsdiensten/ Netzwerken

- Generationen vernetzen/ Netzwerk bilden
- Eine Seniorenbörse wieder ins Leben rufen
- Eine erkennbare Koordination aller Bemühungen um die Jugend in Gunzenhausen durch die „bearbeitenden“ Stellen, (Behörden, Teestuben, Vereine) in einem Netzwerk bündeln
- Zusammenlegung/ Koordination von Jugendtreffs

### Dialog, Chancengleichheit, Begegnung von unterschiedlichen Kulturen

- Chancengleichheit für Kinder unterschiedlicher Nationen herbeiführen
- Gemeinsame kulturelle Veranstaltungen von unterschiedlichen Kulturen
- Angebote zur Hausaufgabenhilfe für Migrantenkinder und Vorleseangebote initiieren
- Bei kulturellen Veranstaltungen stets prüfen, inwieweit Menschen aus anderen Kulturen beigezogen und einbezogen werden können
- Förderung der Integration durch Berufung eines/einer Integrationsbeauftragten

### Senioren

- Neue Wohnformen im Alter (Mehrgenerationenwohnen, Apartmenthotels, Bafögta Wohnen)
- Ausbau einer altersgerechten Infrastruktur (seniorengerecht, z.B. Parkplätze 60+), Alltags erleichterung
- Angebote und Treffpunkte für Senioren etc. (Haus der Senioren, etc.)

### Menschen mit Beeinträchtigung

- Primäres Ziel muss in Gunzenhausen die Verbesserung der freien Zugänglichkeit in allen Bereichen sein (Barrierefreiheit)
- Zertifizierung der Stadt auf Barrierefreiheit durchführen durch ehrenamtliche Tätigkeit

### Kinder und Jugendliche

- Hochwertiges Spielplatzangebot
- Attraktives Freizeit- & Kulturangebot für Kinder und Jugendliche
- Räumlichkeiten/ Jugendtreffs/ Jugendbüdungsräume/ technische Einrichtung und Jugendbus
- Gründung eines Trägervereins Beispiel „JugendPoint GUN“ oder „Jugendrevue“ und Bau/ Errichtung eines Vereinsheims
- Fördermöglichkeiten für einen Medienpool prüfen (Fördermittel der Bayer Staatsregierung zur Jugendmedienarbeit)

Sozialstützen,  
Mehrgenerationen können  
in Zusammenarbeit mit  
Verpflichtung von Bundlichen

Spielplatzangebot  
auch für Kinder  
von ca. 1-3 Jahren  
erweitern / verbessern

Grünflächen in der  
Ostvorstadt aufwerten  
z.B. „Essbare Stadt“  
Urban Gardening

## 4.4.10 Themenfeld Spiel und Sport

- Eltern und Kinder und Senioren planen, gestalten und nutzen gemeinsam naturnahe Spielplätze
- Die vorhandenen Spielplätze sollten dabei so weit wie möglich umgestaltet werden. Wir schlagen vor, jeden Spielplatz unter einem anderen Schwerpunkt zu gestalten: Wasserplatz, Mehrgenerationenplatz, Naturplatz, Bolzplatz, usw.
- Nicht naturnah gestaltete Spielplätze sollten einen hohen Erlebniswert aufweisen
- Spielplatz an der Promenade als Dreh- und Angelpunkt von Freizeitgestaltung werden mit Bänken und Tischen, Sonnenschirmständern, Grillmöglichkeit, Kneipbocken usw.
- Mehrgenerationenspielplätze/ Senioren-„Spielplätze“
  - Bocciabahn, Freilandschach
  - Bowling- und Kegelbahn in wettkampffähiger Version
  - Waldlehrpfad mit Barfußpfad
  - Trennen Dich Hast
  - Schattenberg erhalten und die Kinder vor den vorbeifahrenden Autos besser schützen
  - Erweiterung der Öffnungszeiten nach 18:00 Uhr

## 4.4.16 Themenfeld Bildung

- Realschule für Jungen und Mädchen
  - Zielsetzung: Möglichkeit des Realschulabschlusses für Jungen und Mädchen an einer öffentlichen Schule in Gunzenhausen
  - Beginn des M-Zweiges an Hauptschulen nicht erst ab der 7. Klasse, sondern bereits ab der 6. Klasse. Pilotprojekt als „abgespeckte“ Version der Realschule
- Erhaltung/ Stärkung des Berufsschulstandortes Gunzenhausen
  - Entwicklung von Maßnahmen, die den betriebsnahen Berufsschulstandort Gunzenhausen erhalten bzw. durch Organisation von betriebsübergreifenden Absprachen zu dem Angebot einer generellen berufsübergreifenden Ausbildung an der Berufsschule Gunzenhausen zum Erhalt der erforderlichen Klassenräume im baulichen Raum.



4.4.14 Themenfeld Beleuchtung

- Lichtskulpturen
- Akzentuierung, Bodenleuchten, Objektstrahlung
- Beleuchtung als Gestaltungselement
- Aufwertung der Verbindung von der Innenstadt zum See: bessere Beleuchtung des Weges, bessere Ausleuchtung und freundlichere Gestaltung der Unterführungen

Beleuchtung reduzieren  
→ Klima/Energie

4.4.9 Themenfeld Kunst im öffentlichen Raum

- Konkrete Standorte für Kunstobjekte
- Konkrete Standorte für Brunnen
- Ideen für konkrete Objekte/Brunnen
- Liniensverlauf durch Objekte verdeutlichen
- Gestaltungskonzepte/Objekte-Symbolik für ausgewählte Bereiche
- „Seepromenade“ als Skulpturen- oder Kunstmeile
- Seefrontale
- Betonung der Ortseingänge durch Kunst

Besehbaren Brunnen  
am Marktplatz

GRATIS  
TRINKWASSER  
"BRUNNEN"

Ergebnisse der Arbeitskreise

4.4.4 Themenfeld Einzelhandel

Geschäftsstruktur, Standorte und Art der Betriebe

- Das bereits vorhandene Potenzial an Discountern „auf der grünen Wiese“ wird als ausreichend angesehen; Keine neuen Supermärkte (z. B. Edeka Center verhindern), Wohnnähe Versorgung (z. B. Lebensmittelmarkt Comet erhalten)
- Geschäfte/Einzelhandel in der Innenstadt unterstützen evtl. durch Mietzuschüsse und Gewerbesteuerermäßigung (Prüfen, inwiefern auf die Mieten und auf die Gewerbesteuerbefreiungen im Altstadtbereich überhaupt ein gewirkt werden kann.)
- Einkaufsmöglichkeiten im Zentrum verbessern (Lebensmittel)
- Projekt „Nachbarschaftsläden“
- Projekt „Regionaläden“ / Regionalvermarktung stärken und zusammenfassen
- „CAP-Märkte“
- Themenmärkte, weitere Veranstaltungen auf dem Marktplatz

Öffnungszeiten

- einheitliche Öffnungszeiten des Einzelhandels werktags (mind. 9 Uhr bis 18 Uhr)
- Ausdehnung der Sperrzeiten im Sommer

Leerstand

- Leer stehende Einzelhandelsflächen in GUN „besser“ vermarkten
- Leerstände in der Innenstadt reaktivieren – konsequent müssen sich Stadt und Einzelhandel gemeinsam darum kümmern, dass Nachmieter gefunden werden (Wirtschaftsförderung)
- Kaschieren von Leerständen durch attraktive Zwischennutzung (Diese „Not-Deck“ kann alles sein: werbend, frech, informativ, visuell, provokant, geschichtlich, künstlerisch, kulturell... sein.)

Weitere Ansatzpunkte

- Barrierefreiheit
- Überhöhen Mietforderungen der Eigentümer von Geschäftsräumen in der Innenstadt entgegenwirken

Beachtung & Fort-  
schreibung des Zentren-  
konzepts

Grundversorgung  
ausbauen in der  
Innenstadt

Parkplätze  
erhalten v.  
Einzelhandel

Ergebnisse der Arbeitskreise

4.4.8 Themenfeld Kultur

Neukoordination der Großveranstaltungen am See

- Entzerrung der Veranstaltungsdichte
- Neue und unterschiedliche Zielgruppen für Großveranstaltungen

Erichtung einer Veranstaltungsfäche beim Seegegend

- Unterschiedliche Nutzbarkeit für Musik, Theater, Kleinkunst etc.
- Flexibelversetzbar – z.B. Schwimmende Bühne

Umfassende Kulturarbeit – Entwicklung „Masterplan Kultur“

- Kulturaktionen/ Festivals (z.B. eine Bühne für Jedermann, Mottomärkte, Geschichtserzähler, Präsentation der Vereine und Berufe, Bürgerfeste nicht nur „Jahresgespräch“ sondern „mult-kult“, Bauerngolf etc.)
- Öffentlich sichtbares Kulturbüro und Kulturmanager statt Kulturamt
- Privatinitiativen fördern und einbinden, Stadt als Berater, Koordinator und Förderer

Weitere Ansatzpunkte

- „Kulturtag“/ „Werbefäger“ für die Stadt suchen (Casting)
- Marktplatzsaal für klassische Konzerte nutzen und institutionalisieren
- Förderung der Kleinkunstszene?
- Bessere Nutzung von Räumlichkeiten/ neue Räume?
- Saisonunabhängigkeit
- Vereinfachte Vorschriften für „gewisses Miteinander von Bürgern und Vereinen“

Neuentwicklung des  
Regional-/Bauern-  
marktes

# Verkehr

4.4.11 Themenfeld Verkehr

Ruhender Verkehr/Parkraumkonzept

- Keine „Groschengräber“
- Komplettumstellung auf Parkscheibe mit Parkbewachung als kurzfristige Maßnahme
- Seniorengerechte Parkplätze (z.B. Bus)
- Rathausparken (Kurzparkzone/Parkscheibe)
- Ein „Heizliches Willkommen“ - Parken in der Innenstadt mit Parkscheibe ohne Kosten
- Parken am See weiterhin kostenpflichtig, aber Sonderregelungen für Mehrtagegäste (Beispiel: wer sich mindestens für 4 Tage einquartiert, bekommt ein 2-Tages-Parkticket)
- Umbenennung Parkplatz Oettinger-Straße in Parkplatz Centrum und bessere Ausschichtung der kostenfreien Großparkplätze
- „Urlaubsberater“ statt Parkwächter (gut informierter Ansprechpartner für Touristen)

Sonstiges

- Barrierefreiheit (Rad, Behinderte, Senioren)
- Zertifizierung der Stadt auf Barrierefreiheit in allen in der Analyse genannten Bereichen durchführen. Für die entsprechenden Feststellungen wären auch Senioren und sonstige freiwillige Bürger geeignet.
- Schwerverkehr optimieren
- Einseitige Geschwindigkeitsregelung (z.B. einseitig in der Altstadt) / Zonierung mit **Umschichtungs**
- Begrünung
- Optimierung des ÖPNV (Taktung, Netzdicke von Bus und Bahn, evtl. neue Busse/Planen)
- Lärmschutzmaßnahmen Bahn zur Konfliktminderung
- Beschleunigung und Verkehrsberuhigung in der Stadt
- Übergang ab generell innerhalb der Stadt Gunzenhausen die Verkehrsträger Bus und Fahrrad Vorrang vor dem PKW erhalten sollen.
- Abbiegespuren verdeutlichen aufmalen (z.B. Garbenstraße bzw. Bahnhofstraße)

4.4.12 Themenfeld Radfahren

- Eigenständiges Radkonzept als Ergänzung zum gesamtstädtischen Verkehrskonzept
- Deutliche Tourismusausrichtung
- Radwegnetz komplettieren und besser darstellen
- Weiterer Ausbau getrennter Rad- und Fußwege um den See
- Radverbindung Innenstadt-See aufwerten
- Fahrradinfrastruktur schaffen/verbessern (Radierhote!, Fahrradparkplätze, Radstation, Werkstätten, abschließbare Boxen in der Stadt, noch mehr Fahrradständer)
- Zentraler Fahrradparkplatz
- Hinweise im Internet/ Flyer/ Touristmessen
- Infrastruktur-Abstimmung mit Nachbarstädten
- Erneuerung eines Fahrradlaufsplattes
- Radwege: ablassen von Kanten (z.B. Industriestraße, Theodor Heuss Str.)

4.4.2 Themenfeld Übergordnete Planungen

- Die Inanspruchnahme von Flächen zum Zwecke der gewerblichen Bebauung einschränken und Baulücken besser nutzen und höhere Gestaltungsanforderungen an Gewerbeflächen
- Sog. Leerstandsmanagement einführen
- Nutzarkerl Altsiedlungsgebiete prüfen
- Baulückenspläne neu strukturieren (Nutzungsmischung im Umfeld)
- Grundsätzliche Barrierefreiheit, auch für Seh- und Hörgeschädigte
- Neue Wohnformen im Alter (Mehrgenerationenwohnen, Apartmenthotels, betreute Wohnen)

- Die Verbesserung der Wasserqualität Altmühlsee (Algenproblematik) muss oberste Priorität haben
- Verbesserte Sauberkeit an den Stränden (Drauginsproblematik)
- Gestaltungsvorschriften für Werbeanlagen durch die Stadt (z.B. einheitliche Beschilderung der Freiflächen am See und am Marktplatz)
- Beseitigung Schlierenwald (Werteschilder?) an den Ortsanschlüssen (Weißbunger Straße, Al Schürler auf 100 Meter)

ÖPNV

- Rahmenkonditionen Breitbandversorgung Gunzenhausen
- Errichtung bzw. Ausbau einer flächendeckenden Breitbandversorgung im Versorgungsraum Gunzenhausen (für alle Haushalte) - wasser erforderlich dezentral - als allgemeine Daseinsvorsorge für Stadt (Grundversorger)
- Errichtung der Breitband-Infrastruktur (Kabel, Glasfaserkabel, Internet über 100 Mbit/s) - wasser erforderlich dezentral - als allgemeine Daseinsvorsorge für Stadt (Grundversorger)

Integriertes Verkehrskonzept

Alternativen zum Auto!

Ziel: nachhaltiger Verkehr

ÖPNV / Rufbus intensivieren  
→ Freizeit & Radius ansetzen!

Problematik Tuning-, Raserzene (Schützenstraße)

Parkplätze erhalten v. Einzelhandel

Sharing-Angebote & Vernetzung Mobilitäts-Stationen

Radtourismus fördern & nutzen  
→ Laubstadt

keine Fußgängerzone!

gegenseitige Rücksichtnahme

Sind diese Themen auch zukünftig für Gunzenhausen relevant?

Welchen Anpassungsbedarf gibt es bei den Themen?

Wie könnte ein konkretes Ziel für die zukünftige Entwicklung Gunzenhausens lauten?





1 Welche Probleme löst die Idee? Welche Chancen eröffnet sie? Wer profitiert von der Idee?  
 > Frequenzsteigerung Innenstadt  
 > Personale Vermarktung der Module  
 > Verzögerung der Baubewilligung mit sog. Nebenmitteln  
 Wen braucht es für die Umsetzung?  
 > Stadtverwaltung  
 > Markthändler  
 > Dienstleistungsmarkter aus dem Landkreis

2 Welche Probleme löst die Idee? Welche Chancen eröffnet sie? Wer profitiert von der Idee?  
 Nähe & Lärmzone verkleinern  
 Hygiene schaffen  
 Wen braucht es für die Umsetzung?  
 Eigentümer:innen

3 Welche Probleme löst die Idee? Welche Chancen eröffnet sie? Wer profitiert von der Idee?  
 Erhöhter Wert der Immobilie  
 Erhöhter Wert der Immobilie  
 Wen braucht es für die Umsetzung?  
 Stadtverwaltung  
 Dienstleistung

6 Projektsteckbrief  
 Name der Idee: PARKSTRASSE  
 Verortung: STADTTEILE  
 Beschreibung der Idee: ERNEUERUNG VON MESSERSCHEN  
 DIE SICH IM SAUBERKEIT (STADTTEILE) FÜR WERKE, IN DER STADT KÜMMER  
 Welche Probleme löst die Idee? Welche Chancen eröffnet sie? Wer profitiert von der Idee?  
 SAUBERKEIT, STADT  
 STADTCHEN FÜR WERKE  
 SELBEN FÜR WERKE  
 Wen braucht es für die Umsetzung?  
 BÜRGER  
 UNTERNEHMER

5 Projektsteckbrief  
 Name der Idee: KINOWEG  
 Verortung: KINOWEG IN NACHT & STADT  
 Beschreibung der Idee: FÖRDERUNG DER ANWANDER- STADTTEILE IN EINEM ABGE- LAGERTEN STADT/STADTEILE  
 Welche Probleme löst die Idee? Welche Chancen eröffnet sie? Wer profitiert von der Idee?  
 Planung an den Beispielen der Menschen die das Leben  
 Mitverantwortung kann  
 Wen braucht es für die Umsetzung?  
 Freundliche Leute für  
 Menschen die helfen  
 können

3 Projektsteckbrief  
 Name der Idee: BÜCHERSTRASSE  
 Verortung: GERANER STRASSE  
 Beschreibung der Idee: WERKE WIE MESSERSCHEN  
 Welche Probleme löst die Idee? Welche Chancen eröffnet sie? Wer profitiert von der Idee?  
 mehr Belebten  
 mehr Freizeitan  
 Wen braucht es für die Umsetzung?  
 Misch  
 Eigentümer  
 Landwirte

1 Projektsteckbrief  
 Name der Idee: M-STRASSE  
 Verortung: ALLE STRASSE  
 Beschreibung der Idee: MICHSELLE STRASSE  
 Welche Probleme löst die Idee? Welche Chancen eröffnet sie? Wer profitiert von der Idee?  
 MICHSELLE STRASSE  
 Wen braucht es für die Umsetzung?  
 Eigentümer  
 Grundstück

1 Projektsteckbrief  
 Name der Idee: MISCHSTRASSE  
 Verortung: IN DER STADT  
 Beschreibung der Idee: MICHSELLE STRASSE  
 Welche Probleme löst die Idee? Welche Chancen eröffnet sie? Wer profitiert von der Idee?  
 Wen braucht es für die Umsetzung?  
 Eigentümer  
 Grundstück

1 Projektsteckbrief  
 Name der Idee: BÜCHERSTRASSE  
 Verortung: BÜCHERSTRASSE  
 Beschreibung der Idee: BÜCHERSTRASSE  
 Welche Probleme löst die Idee? Welche Chancen eröffnet sie? Wer profitiert von der Idee?  
 Wen braucht es für die Umsetzung?  
 Eigentümer  
 Grundstück

1 Projektsteckbrief  
 Name der Idee: BÜCHERSTRASSE  
 Verortung: BÜCHERSTRASSE  
 Beschreibung der Idee: BÜCHERSTRASSE  
 Welche Probleme löst die Idee? Welche Chancen eröffnet sie? Wer profitiert von der Idee?  
 Wen braucht es für die Umsetzung?  
 Eigentümer  
 Grundstück

2 Projektsteckbrief  
 Name der Idee: BÜCHERSTRASSE  
 Verortung: BÜCHERSTRASSE  
 Beschreibung der Idee: BÜCHERSTRASSE  
 Welche Probleme löst die Idee? Welche Chancen eröffnet sie? Wer profitiert von der Idee?  
 Wen braucht es für die Umsetzung?  
 Eigentümer  
 Grundstück





Projektsteckbrief



Name der Idee: Verbindung  
der Altmühlbrücke

Verortung: .....

Beschreibung der Idee:  
Altmühl-Brücke zw.  
Sattlbrücke  
Besiderung der Gäste  
in der Altmühl  
und Gestaltung d. Ufergebi.

Welche Probleme löst die Idee? Welche Chancen eröffnet sie? Wer profitiert von der Idee?

Urlauber  
Bewohner u. LWS



Wen braucht es für die Umsetzung?

Attraktivitäts-  
steigerung  
Stadtplanung

1

Projektsteckbrief



Name der Idee: "BEE"

Verortung: Marktplatz

Beschreibung der Idee:  
Sichtbaren Zentralpunkt am  
Marktplatz aufwachen  
(Brunnen, Stele, grafsches  
künstlerisches Objekt  
BEE steht für "Begegnung, Entdecken  
Freien")

Welche Probleme löst die Idee? Welche Chancen eröffnet sie? Wer profitiert von der Idee?

Städtebaulich hochwirksames  
Stadtpunkt im Mittel-  
punkt einer Zone "BEE"



Wen braucht es für die Umsetzung?

Stadt Bürger  
Künstler

2

Projektsteckbrief



Name der Idee: Sommerplate

Verortung: Marktplatz

Beschreibung der Idee:  
Sommer des Marktplatzes für  
spiele der wochen des Monats April  
bis September, Ausweitung der Gestaltung  
+ mehr Veranstaltungen als touristische  
Anziehungskraft

Welche Probleme löst die Idee? Welche Chancen eröffnet sie? Wer profitiert von der Idee?

zuviel sinnlose dochungsvorhaben  
wird verhindert, attraktives für die Familie

profitiere: alle

Wen braucht es für die Umsetzung?

Sperrung von Rathaus bis  
Sperrung, Liegevorhaben  
bis 10

3

Projektsteckbrief



Name der Idee: Erweiterung ÖPNV

Verortung: .....

Beschreibung der Idee:  
Um zu erfahren, ob z. B. für  
Senioren oder Kinder/Jugendliche  
Bedarf besteht, zu ihm  
Vereins sport zu kommen könnte  
man auf die Vereine zu gehen und  
in den Gruppen fragen

Welche Probleme löst die Idee? Welche Chancen eröffnet sie? Wer profitiert von der Idee?

Bessere Erreichbarkeit von  
etwas abseits gelegenen Punkten  
in der Stadt, z. B. Wander-  
parkplatz, Marktplatz, FC Sportplatz  
Altmühlsee für alle, die  
nicht mit dem Auto fahren können  
Wen braucht es für die Umsetzung? wollen

Ansprechpartner in  
Sportvereinen

4

### Projektsteckbrief



Name der Idee: Obere Altmühl 2000

Verortung: Obere Altmühl

Beschreibung der Idee: Büsche oelkagerst-DB

Angebot für Jugendliche

Beach Volley Ball

Steg / Podest / Plattformen auf Altmühl

Tischtennis

Welche Probleme löst die Idee? Welche Chancen eröffnet sie? Wer profitiert von der Idee?

Angebot für Jugendliche

Wen braucht es für die Umsetzung?

Planung in Bezug mit Seen

Promenade  
HW Schutz

5

### Projektsteckbrief



Name der Idee: Cafe Altmühl

Verortung: Altmühl promenade

Beschreibung der Idee:

In der Promenade gibt bewirtschaftetes Angebot am Tag (Cafe)

Welche Probleme löst die Idee? Welche Chancen eröffnet sie? Wer profitiert von der Idee?

Lehrende Haltepunkt an der Promenade

Wen braucht es für die Umsetzung?

Touristen + Einheimische

6

### Projektsteckbrief



Name der Idee: Mobilitätsstation

Verortung: im Quartier / Wohngebiet

Beschreibung der Idee:

Sharing / Leih verschiedene Fortbewegungsmittel: Lastenrad, E-Scooter

Pr. Hub, Trolley - Parken, Anmietung

Voraussetzung: gute OPV & Anbindung

Welche Probleme löst die Idee? Welche Chancen eröffnet sie? Wer profitiert von der Idee?

Die Bewohner brauchen damit

- kein eigenes Auto
- kein eigenes Lastenrad / Rad
- kein eigenes ...

Wen braucht es für die Umsetzung?

Finanzmittel

Prüfung von ...

7

### Projektsteckbrief



Name der Idee: Verkehrskonzept

Verortung: Büro- oder Verwaltung

Beschreibung der Idee: Kommune für zeitweises

Integrations OPPV / Sharing-Angebote, Rufbus, Radwege, Fußgänger, KFZ

Informationsangebote entwickeln / Werbung f. einmündigen

Welche Probleme löst die Idee? Welche Chancen eröffnet sie? Wer profitiert von der Idee?

Mobilität / Nachhaltigkeit  
KFZ Verkehr reduzieren

Wen braucht es für die Umsetzung?

Bürger, Verwaltung, Stadt

8

Projektsteckbrief



Name der Idee: Regionalmarkt

Verortung: Marktplatz

Beschreibung der Idee:

Bauernmarkt wieder aufleben lassen  
3. Samstag im Monat  
oder 1x wochentags am Abend

Welche Probleme löst die Idee? Welche Chancen eröffnet sie? Wer profitiert von der Idee?

> Frequenzsteigerung Innenstadt  
> Regionale Vermarktung der Produkte  
> Versorgung der Bevölkerung mit reg. Lebensmitteln

Wen braucht es für die Umsetzung?

> Stadtverwaltung  
> Markthändler  
Direktvermarkter aus dem Landkreis

1



Projektsteckbrief



Name der Idee: Bergstallwald

Verortung: im Bergstallwald

Beschreibung der Idee:

Baumwipfelpfad, Römerweg, etc.

Welche Probleme löst die Idee? Welche Chancen eröffnet sie? Wer profitiert von der Idee?

Natur & Tourismus verbinden  
Highlight schaffen

Wen braucht es für die Umsetzung?

Eigentümer:innen

2



Projektsteckbrief



Name der Idee: Märkte-Konzept

Verortung: Innenstadt

Beschreibung der Idee:

Entwicklung neuer Markt-Ideen  
Themenmärkte, Biomärkte  
Regio-Märkte

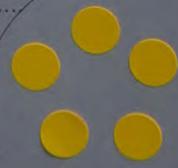
Welche Probleme löst die Idee? Welche Chancen eröffnet sie? Wer profitiert von der Idee?

Schaffung von Frequenz in Innenstadt  
Attraktivität Innenstadt  
Händler, Gastronomie, Bevölkerung

Wen braucht es für die Umsetzung?

Händler, Verwaltung  
Stadtmarketing

3



Projektsteckbrief



Name der Idee: Stadtralley

Verortung: Tourist-Info

Beschreibung der Idee:

Stadtsparziergang mit Stationen + Rätseln  
(Unterlagen in Tourist Info erhältlich)

Welche Probleme löst die Idee? Welche Chancen eröffnet sie? Wer profitiert von der Idee?

Familien mit Kindern die in Außenhäusern und Umgebung Urlaub machen

Wen braucht es für die Umsetzung?

4



## Projektsteckbrief

Name der Idee: Holzmurmelbahn

Verortung: Burgstallwald

Beschreibung der Idee:

Im Burgstallwald könnte man eine Holzmurmelbahn errichten, damit Familien eine Freizeitidee bekommen

① Welche Probleme löst die Idee? Welche Chancen eröffnet sie? Wer profitiert von der Idee?

① Alternative Freizeitgestaltung

② Lokale Attraktion f. Einheimische + Touristen

③ Das familienfreundliche Image der Stadt wird gestärkt.

Wen braucht es für die Umsetzung?

Handwerker

Tourist-Info

Stadt

5



## Projektsteckbrief

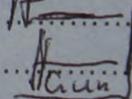
Name der Idee: Fotomotiv

Verortung: Altmühlsee, Ausblick im Burgstall

Beschreibung der Idee:

Herz aus Metall, Fotoahmen

Zum Fotomachen vor Ort



Welche Probleme löst die Idee? Welche Chancen eröffnet sie? Wer profitiert von der Idee?

- Touristen können gerne an diesem Ort zum Fotostand kommen
- Touristen machen Werbung für unsere Gegend

Wen braucht es für die Umsetzung?

- Touri-Info
- Handwerker

6



### Projektsteckbrief



Name der Idee: PV-Anlagen

Verortung: alle Dächer

Beschreibung der Idee:

rechnerische Elemente für "ausgedacht" - Installationen unter Dachziegel

Welche Probleme löst die Idee? Welche Chancen eröffnet sie? Wer profitiert von der Idee?

- Mehr Strom vor Ort
- Wintertauglich

Wen braucht es für die Umsetzung?

- Eigentümer
- Stadt

1

### Projektsteckbrief



Name der Idee: PATENSCHAFTEN

Verortung: STADT-TEILE

Beschreibung der Idee:

EINE GRUPE VON MENSCHEN

DIE SICH UM SAUBERKEIT (+ FRISCHE) TIERWOLLE, IN DER STADT KÜMMERN

Welche Probleme löst die Idee? Welche Chancen eröffnet sie? Wer profitiert von der Idee?

SAUBERKEIT, BRUNNEN

STORCHE (+ TAUGEL)

"SPENDE" - FINANZIERUNG

Wen braucht es für die Umsetzung?

BÜRGER

UNTERNEHMER

### Projektsteckbrief



Name der Idee: Bäume pflanzen

Verortung: gesamtes Stadtgebiet

Beschreibung der Idee:

Überall wo möglich u. sinnvoll gelassene Bäume pflanzen

Welche Probleme löst die Idee? Welche Chancen eröffnet sie? Wer profitiert von der Idee?

mehr Schatten  
mehr Grün  
bessere Luft

Wen braucht es für die Umsetzung?

- Stadt
- Eigentümer
- Schwelmer

### Projektsteckbrief



Name der Idee: Wünsche, die was?

Verortung: überall in Stadt o.

Beschreibung der Idee: Objekte

Förderung oder Anwesenheits-Aktivierung in einem abgegrenzten Stadt / Strassen / Platz

Welche Probleme löst die Idee? Welche Chancen eröffnet sie? Wer profitiert von der Idee?

Planungen an den Bedürfnissen der Menschen, die dort leben -

Mitverantwortung kann wachsen

Wen braucht es für die Umsetzung?

Famulidie, kreativ, Menschen die Zuhören können

### Projektsteckbrief



Name der Idee: Ostvorstadt <sup>familienfreundlich</sup> Spielplatz  
Verortung: Bolzplatz + Spielplatz Industriestraße

Beschreibung der Idee:  
Den Bolzplatz <sup>familienfreundlich</sup> gestalten zB durch Hochbeete (essbare Stadt), Bänke + Liegen, Bücherschrank, Bauwagen  
Spielplatz Industriestr. umgestalten  
Beschaffung

Welche Probleme löst die Idee? Welche Chancen eröffnet sie? Wer profitiert von der Idee?

Es profitieren Familien ~~und~~ die in der Ostvorstadt oft auf engem Raum in Mehrfamilienhäusern zusammen wohnen.

Wen braucht es für die Umsetzung?

Mithilfe aus der Bevölkerung zB Petenschaften für Hochbeete

Nr. 1



### Nr. 2

### Projektsteckbrief



Name der Idee: Inklusiver <sup>3</sup> Spielplatz  
Verortung: Altmühlpromenade

Beschreibung der Idee:  
Ein Spielplatz für Kinder mit vers. Einschränkungen oder Behinderungen. Spielgeräte sprechen die unterschiedlichen Sinne u. Fähigkeiten an.

Welche Probleme löst die Idee? Welche Chancen eröffnet sie? Wer profitiert von der Idee?

Eltern behinderter Kinder, sowie diese selbst können mit „normalen/gesunden“ Kinder spielen werden gefördert und nicht ausgeschlossen. Alle profitieren von diesem „Miteinander“  
Wen braucht es für die Umsetzung?

- > Bauamt Stadtverwaltung
- > Fachfirmen zur Beratung, Auswahl der Umsetzung u. Spielgeräte
- > Fördergelder

2

### Projektsteckbrief



Name der Idee: Barfußpfad  
Verortung: Promenade

Beschreibung der Idee:

Welche Probleme löst die Idee? Welche Chancen eröffnet sie? Wer profitiert von der Idee?

Familienfreundliche Innenstadt für Urlauber und Einheimische

Wen braucht es für die Umsetzung?

Nr. 3

### Projektsteckbrief



Name der Idee: Begehbare Brunnen  
Verortung: Marktplatz

Beschreibung der Idee:  
Brunnen mit Fontänen  
Rundherum Sitzgelegenheiten

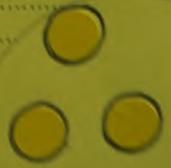
Welche Probleme löst die Idee? Welche Chancen eröffnet sie? Wer profitiert von der Idee?

Familienattraktion  
Familien aus Gouzenoh und Familien mit Kindern die hier Urlaub machen

Wen braucht es für die Umsetzung?

Freifläche am Marktplatz

Nr. 4



## Projektsteckbrief



Name der Idee: Spielplätze für Kinder von 1-3 Jahren  
Verortung: im Stadtgebiet

Beschreibung der Idee:

Alle vorhandenen Spielplätze sind überwiegend für größere Kinder geeignet. Es fehlen Klettertürme für mit einfachen Zugangsmöglichkeiten für Kleinkinder von 1-3 Jahren.

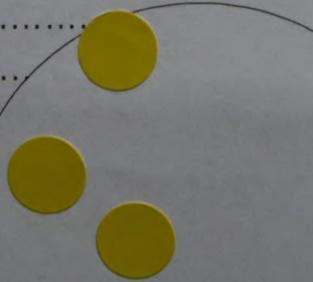
Welche Probleme löst die Idee? Welche Chancen eröffnet sie? Wer profitiert von der Idee?

Bisher nicht vorhanden. Keine Anlaufstelle für Mamas und Papas von Kleinstkindern.

Wen braucht es für die Umsetzung?

♣ Sponsoren für zusätzliche Spielgeräte, Bänke auf Spielplätzen, 3 Klettertürme  
Budget für diese kleinen Kinder

5



## Projektsteckbrief



Name der Idee: Veranstaltungsräume

Verortung: Räume

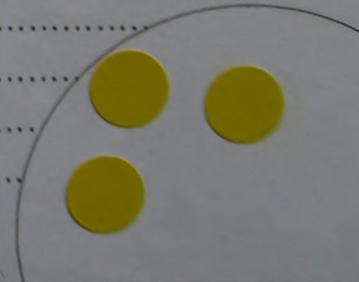
Beschreibung der Idee:



Welche Probleme löst die Idee? Welche Chancen eröffnet sie? Wer profitiert von der Idee?

Räume f. Klein Kunst, Jugendliche etc. günstig anzumieten

Wen braucht es für die Umsetzung?



## ISEK-Evaluierung und Fortschreibung Gunzenhausen

Ratsklausur



### Dokumentation

---

Datum: Montag, 7. Oktober 2022

Uhrzeit: 12:30 – ca. 18:30 Uhr

Ort: Bethelsaal. Hensoltshöhe 58, 91710 Gunzenhausen

Anzahl Teilnehmer:innen: 24 Stadträt:innen, 3 Bürgermeister, Mitglieder der Verwaltung

---

### Tagesordnung

1. Begrüßung durch 1. Bürgermeister Hr. Karl-Heinz Fitz
  2. Begrüßung und Einführung durch das Büro PLANWERK, Hr. Dr.-Ing. Preisung u. Fr. Eichinger
  3. Vorstellung der bisherigen Ergebnisse der Beteiligungen
  4. Schirm-Metaphern
  5. Priorisierung der entstandenen Ziele für die Fortschreibung
  6. Input zur Fortschreibung der Sanierungsgebiete durch das Büro P4, Fr. Güttler-Opitz
  7. Postkarten aus der Zukunft
  8. Gunzenhäuser Zukunftsblättle: Neues aus der Stadtentwicklung im Jahr 2030
  9. Koffer – „Daran arbeiten wir weiter“
  10. Blitzlicht, Abschluss und Schlusswort Hr. Dr.-Ing. Preisung und Hr. Fitz
- 

### Anhang:

- PowerPoint-Präsentation (PLANWERK)
- PowerPoint-Präsentation (Büro P4)
- Ergebnisse der Methoden 1: Bewertungstabelle ISEK-Ziele
- Ergebnisse der Methoden 2: Postkarten aus der Zukunft
- Fotodokumentation

## TOP 1

Bürgermeister Hr. Fitz eröffnet die Ratsklausur und begrüßt den anwesenden Stadtrat. Nach einem kurzen Vorwort und Rückblick auf die vergangenen Veranstaltungen übergibt er die Leitung der Klausur an Hr. Preising.

## TOP 2

Büroleiter Hr. Preising erläutert den Ablauf und das Ziel der heutigen Veranstaltung kurz. Im Vordergrund steht die Priorisierung der Ziele für die Gunzenhäuser Stadtentwicklung für die nächsten Jahre. Um ein produktives Arbeitsklima zu schaffen, stellt er zusammen mit Vorschlägen der Anwesenden einige Gesprächs- und Verhaltensregeln auf.



## TOP 3

Fr. Eichinger gibt einen Überblick über die Ergebnisse der bisherigen Beteiligungen und Erhebungen im Rahmen der ISEK-Evaluierung und Fortschreibung, um die Stadträt:innen auf den aktuellen Stand zu bringen. Die Ratsklausur ist die letzte Veranstaltung in der Reihe der verschiedenen Beteiligungsformen (Ortsspaziergang, Online-Beteiligung, Workshop). [Power-Point-Präsentation s. Anhang]

## TOP 4

Fr. Eichinger bittet im Folgenden die Anwesenden, sich in den mit Hilfe verschiedener Schokoladentäfelchen ausgelosten Kleingruppen zusammenzufinden. Als Einstieg in die Ratsklausur soll gemeinsam überlegt werden, welche unterschiedlichen Bedeutungen ein Schirm für die Stadt Gunzenhausen haben kann.

Die angeregten Diskussionen ergaben die folgenden Schirm-Metaphern (zusammengefasst):

In Gunzenhausen halten alle zusammen („unter einem Schirm“), auch in schwierigen Zeiten („bei Regen“). Ein respektvolles Miteinander aller Generationen und Kulturen ist von großer Bedeutung. Im Sinne des Inklusionsgedankens werden besonders diejenigen unterstützt und geschützt, die auf Hilfe angewiesen sind.



In Gunzenhausen wird etwa im Hinblick auf die Versorgungssicherheit, den Katastrophen- und Klimaschutz zukunftsorientiert gedacht. Bei politischen Entscheidungen, wie zum Beispiel zu Mobilitätskonzepten und der Energienutzung, sollen die Bürger:innen demokratisch eingebunden werden. [Dokumentationsfoto s. Anhang]



## TOP 5

Für die Bewertung der aus dem bisherigen Beteiligungsprozess und Expertenanalyse entstandenen Ziele wurden diese nach den Themenfeldern ‚Soziales‘, ‚Nachhaltigkeit & Klimaschutz‘, ‚Mobilität‘ und ‚Tourismus & Wirtschaft‘ sortiert an Pinnwänden aufgehängt. Mit Klebepunkten konnten diese in den Kategorien ‚wichtig‘, ‚weniger wichtig‘ und ‚kann ich so nicht unterstützen‘ bewertet werden. Für Anmerkungen standen Post-its zur Verfügung.



Die Bewertung viel dabei recht unterschiedlich aus. Die Themenfelder aus dem Handlungsfeld ‚Soziales‘ wurden hoch bis mittel priorisiert. Die Ziele aus den Handlungsfeldern ‚Nachhaltigkeit & Klimaschutz‘ und ‚Mobilität‘ wurden durchweg als wichtig bewertet. Im Handlungsfeld ‚Tourismus & Wirtschaft‘ gingen die Ansichten teils weit auseinander. So wurden die Ziele aus den Themenfeldern ‚Kultur‘, ‚Öffentlicher Raum‘ von der Mehrzahl der Teilnehmenden als eher niedrig priorisiert. Auch das Themenfeld ‚Tourismus & Image‘ wurde als mittel bewertet, wogegen die Ziele in Bezug auf den ‚Einzelhandel‘ hohe Zustimmung erhielten. Es wurde außerdem angeregt dieses Handlungsfeld durch ein weiteres Ziel, bezogen auf die gesamte Wirtschaft Gunzenhausens, zu ergänzen. Dem werden die Planungsexpert:innen nachkommen. [Ergebnisse s. Anhang]



#### TOP 6

Frau Güttler-Opitz von Projekt 4 stellt die momentan angedachten Änderungen für die Fortschreibung der Sanierungsgebiete der Altstadt von Gunzenhausen vor. [PPT s. Anhang]

#### TOP 7

Da die ISEK-Fortschreibung die Entwicklung der nächsten Jahre mitbestimmen wird, sollten die Teilnehmenden eine Vorstellung des zukünftigen Gunzenhausens entwickeln. Zur Unterstützung einer solchen positiven Vision und zur Visualisierung der Zukunft nach der Förderperiode, wurden die Anwesenden gebeten, sich selbst eine Postkarte aus der Zukunft zu schreiben. Es sollte berichtet werden, was im Jahr 2030 immer noch genauso ist wie heute, was sich in den letzten Jahren verändert hat und welche wichtigen Neuerungen es gibt. Dazu wählten die Teilnehmenden eine Postkarte mit einem aktuellen Motiv aus Gunzenhausen aus. Einige Beiträge wurden dem Plenum vorgelesen und sorgten so für weitere Anregungen für die nächste Aufgabe. [Postkarten s. Anhang]



#### TOP 8

Um die Ideen für die zukünftige Entwicklung Gunzenhausens zu konkretisieren, gab es im Folgenden die Möglichkeit das ‚Gunzenhäuser Zukunftsblättle‘ zu gestalten. Dieses erscheint am 7. Oktober 2030 und berichtet von Errungenschaften der Stadtentwicklung. Nach Handlungsfeldern geordnet wurde diskutiert und die Zeitung gestaltet. [Ergebnisse s. Anhang]

Anschließend stellten die Workshopteilnehmer:innen die zu den einzelnen Handlungsfeldern entstandenen Seiten im Plenum vor. Darauf aufbauend wurde dann unter Moderation von Hr. Preising eine Titelseite entworfen. Hierfür konnten die Anwesenden im gemeinsamen Austausch die Ihrer Ansicht nach zentralen Ziele und Wünsche benennen. Diese wurden dann in schlagkräftigen Überschriften zusammengefasst.



Um eine Brücke zwischen der Zukunftsvision für das Jahr 2030 und aktuellen Handlungsmöglichkeiten zu schlagen, kam die Moderationsmethode ‚Aufgabenkoffer‘ zum Einsatz. Die Anwenden waren nun dazu aufgefordert, möglichst konkrete Aufgaben oder Projekte auf Zettel zu schreiben, die sie kurz- und mittelfristig als primär ansehen. Diese wurden dann in den ‚Aufgabenkoffer‘ gepackt.

Fr. Eichinger und Hr. Preising nahmen dann eine thematische Clusterung der Zettel vor. Anschließend erhielten die Teilnehmenden die Gelegenheit, diejenigen Zettel bzw. Cluster mit Punkten zu bekleben, die ihrer Ansicht nach wichtige Projekte adressieren. Die Bepunktungen wurden anschließend gezählt. Die Aufgabenfelder mit den meisten Punkten fassten Fr. Eichinger und Hr. Preising schließlich zu Leitprojekten zusammen.

#### Leitprojekte (Bereiche mit gehäufter Nennung und den meisten Bepunktungen)

- Direkte Bahnverbindung nach Nürnberg (insgesamt 22 Punkte)
- Stadtbegrünung + Fassadenbegrünung (22 Punkte)
- Mobilitätszentrum Bahnhof + Entwicklung Fußwegeverbindung Bahnhof – Innenstadt (insgesamt 21 Punkte)
- Lebendige Innenstadt (insgesamt 20 Punkte)
- Kompromiss für den Verkehr auf dem Marktplatz (insgesamt 19 Punkte inkl. „Geschwindigkeit reduzieren im Stadtgebiet“)
- Nachhaltigkeit & Klimaschutz (insgesamt 18 Punkte)

#### Weitere Projekte

- Radwege Ortsteile (16 Punkte)
- Attraktiver Altmühlsee (insgesamt 11 Punkte)
- PV-Anlagen durch Stadtwerke erschließen, auch Dächer belegen (10 Punkte)
- Gänseproblematik entschärfen (10 Punkte)
- Rufbus „on demand“ (10 Punkte)
- Neues Mobilitätskonzept für alle(s) (8 Punkte)
- Verlegung der Radlerbox an die Altmühlau (Durchstich zum Marktplatz) (7 Punkte)
- Begegnungsstätte für alle Generationen (Altmühlau o.ä.) (5 Punkte)
- Museum sanieren (4 Punkte)
- Zur Finanzierung der Maßnahmen muss der Stadtrat auch Entscheidungen treffen, welche zur Erhöhung der Einnahmen führen (3 Punkte)
- Stephanie-Schule vollständig begrünen (im Zuge der Sanierung) (2 Punkte)
- Bürger beteiligen → der Stadtrat entscheidet (2 Punkte)

[Fotodokumentation s. Anhang]



## TOP 10

Zum Abschluss dankte Hr. Dr.-Ing. Preisung den Anwesenden für Ihre Mitwirkung und leitete zu einer kurzen Feedback-Runde über. Die Teilnehmenden äußerten sich sehr positiv zum Workshop und bewerteten die fraktionsübergreifende Zusammenarbeit an diesem Tag als respektvoll und konstruktiv. In seinem Schlusswort unterstrich Bürgermeister Fitz ebenfalls den produktiven Charakter der Veranstaltung und dankte den anwesenden Stadträt:innen und Verwaltungsmitgliedern sowie Fr. Güttler-Opitz und dem Team von PLANWERK STADTENTWICKLUNG.

Das Team von PLANWERK STADTENTWICKLUNG bedankt sich bei den Teilnehmenden für die gute Zusammenarbeit und Ihre kreativen Ideen. Diese werden im Rahmen der weiteren ISEK-Erarbeitung von den Planungsexpert:innen gesichtet und geprüft, und soweit möglich berücksichtigt.



## Bewertungstabelle ISEK-Ziele

Themenfeld	Ziel	Priorisierung			Anmerkungen
		wichtig	weniger wichtig	kann ich so nicht unterstützen	
<b>Handlungsfeld: Nachhaltigkeit und Klimaschutz</b>					
Natur & Klima	Der vielfältige Naturraum ist der Markenkern von Gunzenhausen. Vorhandene und neue Freiräume werden unter Berücksichtigung von grüner und blauer Infrastruktur entwickelt, sind reich an Biodiversität und an den Klimawandel angepasst. Das Bewusstsein für diese Werte wird erhöht.	18			
Energie	Gunzenhausen ist auf dem Weg in ein postfossiles Zeitalter. Wo möglich werden CO <sub>2</sub> -Emissionen reduziert und die Nutzung und Erzeugung regionaler, regenerativer Energien ausgebaut.	19			Bürger:innen sollten dabei einbezogen werden; der Gebäudebereich ("graue Energie") sollte auch mitberücksichtigt werden
Stadtentwicklung	Bauliche Missstände und Sanierungen werden gezielt angegangen und Quartiere unter Einbezug der Bevölkerung weiterentwickelt. Innenentwicklung hat Vorrang vor Außenentwicklung.	20			Vor dem Abriss von Gebäuden sollte eine Sanierung in Erwägung gezogen werden; Die Ortsteile sollten nicht vergessen werden
	Die Stadt Gunzenhausen ist Wohn- und Lebensort für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen. Alle können sich hier sicher und wohl fühlen und finden geeigneten Wohnraum und moderne wie auch nachhaltige Wohnformen.				
<b>Handlungsfeld: Mobilität</b>					
Verkehr	Alle Bevölkerungsgruppen sind mobil und auch ländliche Ortsteile profitieren von nachhaltigen und alternativen Mobilitätsformen. Verkehrsflächen haben eine hohe Grün- und Aufenthaltsqualität und Parkplätze nehmen nur noch dort, wo es unverzichtbar ist, Stadtraum ein.	20			Parkplätze für mobilitätseingeschränkte Personen sind wichtig
	Negative Beeinträchtigungen durch Verkehr werden minimiert und es herrscht eine gegenseitige Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmenden.				Der Durchgangsverkehr sollte aus der Stadt gebracht werden ( <i>hierzu allerdings Gegenfrage "wirklich?" auf Post-It</i> )
Radfahren	Eine qualitativ hochwertige Radinfrastruktur ermöglicht eine alltägliche wie auch touristische Nutzung. Sie endet nicht an Verwaltungsgrenzen, sondern vernetzt die Highlights der Region, Wohn-, Arbeits- und Erholungsorte	20			Die Ortsteile sollten nicht vergessen werden
<b>Handlungsfeld: Tourismus und Wirtschaft</b>					
<i>Ganzheitliche Wirtschaftsentwicklung</i>	<i>Gunzenhausen ist ein attraktiver Standort zum Leben und Arbeiten. Die Stadt weist durch die ganzheitlich betrachtete wirtschaftliche Entwicklung gute Rahmenbedingungen für ein erfolgreiches Wirtschaften auf. Es gibt Möglichkeiten zur Erweiterung bestehender Unternehmen und zur Neuansiedlung.</i>				<i>Neuer Zielvorschlag basierend auf Anregungen aus Workshop</i>
Tourismus & Image	Die touristischen Angebote in Gunzenhausen werden zeitgemäß und zielgruppenorientiert weiterentwickelt sowie ganzjährig ausgebaut. Tourismus versteht sich dabei als gemeinsame Aufgabe in regionaler Zusammenarbeit unter Einbezug der einheimischen Bevölkerung.	11,5	3,5	3	Die Grenzen des touristischen Wachstums sind irgendwann für die Bürger:innen erreicht
	Gunzenhausen ist attraktiv für Neubürger:innen und Existenzgründer:innen und hilft diesen in Gunzenhausen anzukommen und sich gewinnbringend für ihre Stadt einzubringen.				
Einzelhandel	Eine lebendige, vielfältige und gut erreichbare Innenstadt ist der Kern der Versorgung in Gunzenhausen. Regionale Wertschöpfungsketten sollen gestärkt werden.	18			
	Eine ergänzende Daseinsvorsorge ist in den Wohnquartieren mit kurzen Wegen verfügbar.				

Kultur	Flexible Veranstaltungsflächen und -räume für unterschiedliche Veranstaltungsformate schaffen neue Möglichkeiten für Künstler und Künstlerinnen – damit werden auch neue Zielgruppen für Kunst und Kultur erschlossen.	5	10	2	Neue Interessensgruppen sollten angesprochen und neue Perspektiven entwickelt werden
	Das historische und kulturelle Erbe von Gunzenhausen ist für alle sichtbar und erlebbar.				
Öffentlicher Raum	Kunst und Kultur sind im öffentlichen Raum in vielfältiger Form erlebbar.	6	12	1	
	Beleuchtung öffentlicher Räume in Gunzenhausen erfolgt bewusst und sparsam – wo nötig gestalterisch hochwertig, wo verzichtbar in reduzierter Form.				
<b>Handlungsfeld: Soziales</b>					
Integration	Das Aushängeschild der Stadt Gunzenhausen ist die Integration aller Bevölkerungsgruppen in die Gesellschaft. Angebote und Stadtraum sind barrierefrei, alle Generationen und Kulturen können am Gemeinschaftsleben teilhaben und werden gefördert und finden attraktive, konsumfreie Treffpunkte.	19			
	Die Verwaltung zeigt sich bürgernah und bindet die Bevölkerung bei Entscheidungen mit ein. Alle Teile der Bevölkerung haben Zugang zu modernen Infrastrukturen, auch die Ortsteile haben Breitbandinternet.				
Spiel & Sport	In Gunzenhausen gibt es qualitativ hochwertige, abwechslungsreiche, alle Altersgruppen ansprechende und öffentliche Spiel-, Sport- und Bewegungsmöglichkeiten. Die naturnahen Bewegungsräume sind miteinander verbunden und sicher erreichbar.	14			
Bildung	In Gunzenhausen gibt es vielfältige, hochwertige Bildungsmöglichkeiten – auch lebenslanges Lernen ist möglich.	16	4		Durch die VHS Gunzenhausen ist v. a. der Bereich des lebenslangen Lernens schon gut gesättigt.

# GUNZENHAUSEN IST

Wohnraum für alle

Alle unter einem Dach

respektvolles Miteinander aller Generationen + Kulturen

Wir-Gefühl

Familie (Kita, Schule)

Aufmerksam machen!

Hilfe für „Schwache“ (Kinder, Senioren, Behinderte)

„Alle unter einem Schirm“  
Alle halten zusammen - auch bei Regen

Inklusion

Schutzfunktion  
Sonne - Regen

- bietet Schutz z.B. für die Demokratie

Unternehmen unterstützen (Infrastruktur, Stadtwerke)

Bürgerbeteiligung im verantwortungsvollen Eink. von Geben + Nehmen

ausreichende Arbeitsplätze

(Bild)-Schirm

Versorgungssicherheit

Katastrophenschutz (Umwelt + Finanziell)

Radverkehrs Konzept

Stadt Begrünung als Beitrag zur Klimafreundlichkeit

PV-Anlagen - SW GUN - Bürger nicht im Boot ☹️

Unterschiedl. Mobilitätsformen miteinander weiterentwickeln

Historie der Stadt

Nachhaltige und bürgerfreundliche Energienutzung

Das packe ich in den **Aufgabenkoffer**

Gegen Fußgängerzone

ENTWICKLUNG  
FUSSGÄNGERVERBINDUNG  
BAHNHOF - INNENSTADT

Bahnhof  
Mobilitätszentrum

Bushaus  
„on board“

Radwege  
Ordnung

Die Finanzierung der notwendigen Maßnahmen muss im Mittel und Langfristigen budgetiert werden. Die Finanzierung der einzelnen Maßnahmen...

Neues Mobilitätskonzept für alle(s) nachhaltig

Integration der Parkbox an die Altmühl (Einstellung zum Marktplatz)

Nachhaltigkeit  
Nachhaltigkeit / Klimaschutz

Lebendiger Marktplatz  
Geschäfte - Radverkehr  
Keine Autos oder guter Kompromiss

attraktiver Altmühl  
Altmühlsee  
schönster See

Stadtbegrünung

Museum Sanieren

Geschwindigkeit reduzieren im Stadtgebiet

Stephanie-Schule  
vollständig begrünen  
(im Zuge der Sanierung)

Grünzwecken  
Soll grüner werden  
Fassadenbegrünung  
Bäume

Begegnungsstätte für alle Generationen  
(Altmühlauwe o.ä.)

Lebendige Innenstadt  
(ohne Leerstände)  
Attraktivität erhalten und ausbauen

Direktverbindung Nbg P

PV Anlagen durch Stadtwerke erschließen  
Auch Dachflächen!

Bürger Schulen  
-> die Stadt hat es nicht

Direkte Bahnverbindung nach Nürnberg

Gänseproblematik entschärfen

Bahnverbindung nach Nürnberg

Mobilitätszentrum Bahnhof + Anbindung

Lebendige Innenstadt

Kompromiss Marktplatz

Nachhaltigkeit & Klimaschutz

Das packe ich in den

Aufgabenkoffer

21 ENTWICKLUNG FUSSGEBEBINDUNG BAHNHOF - INNENSTADT

Bahnhof Mobilitätszentrum

10 Rufbus „on Demand“

110 Radwege Ortschaft

3 Zur Finanzierung der notwendigen Maßnahmen...

8 Neues Mobilitätskonzept (s) Nachhaltigkeit

7 Verlegung der Radbox an die Außenwand (2 Stk) zum Marktplatz

18 Nachhaltigkeit Nachhaltigkeit / Klima

19 Lebendiger Marktplatz (Geschäfte - Radverkehr ohne Autos oder guter Kompromiss)

11 attraktiver Altmühl Mü 11 see schönster See

11 Stadtbegrünung

4 zum Sanieren

19 Windigkeit Kanalisieren im Stadtgebiet

2 Gönzhaue-Schule 2 indig begrünen Zuge der Sanierung

11 Gönzhaue SOll grüner Fassad begrün Bäume

5 Brunnungsstätte e Generationen (A... laue o.ä.)

20 Lebendige Innenstadt (ohne Leerstände) vität erhalten ausbau

Direktverbindung Nbg P

10 PV Anlagen durch Stadtwerke ersch Auch Dachter Selegen

2

22 4te Bahnverbindung nach Nürnberg

10 Gänseproblematik entschärfen

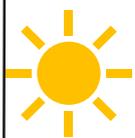
Gegen Fußgängerzone

# Gunzenhäuser Zukunftsblättle

DIE UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR EIN NACHHALTIGES, SOZIALES UND LEBENDIGES GUNZENHAUSEN

Montag, den 07.10.2030 | 41. Woche

## Das Wetter



Heute:  
7° - 14°



Morgen:  
6° - 12°



## Gunzenhausen gewinnt doppelt!

Gunzenhausen ist Vorreiter im Klimaschutz. Die Stadt wurde dank ihres Engagements mit dem bayerischen Nachhaltigkeitspreis und dem Biodiversitätspreis ausgezeichnet.



## Zukunftsschub für Gunzenhausen!

Die Bauarbeiten am Gunzenhäuser Bahnhof sind abgeschlossen. Das Gebäude und die Außenanlagen erstrahlen jetzt nicht nur in neuem Glanz, sondern sind nun auch vollständig bar-

rierefrei. Eine weitere gute Nachricht: Ab nächster Woche wird es eine Direktverbindung nach Nürnberg geben, die Gunzenhausen in einem hohen Takt mit dem Zentrum der Metropole verbindet.

## Weitere Meldungen

- » *Gewerbesteuer steigt und erreicht neuen Höchststand*
- » *Gunzenhausen ist schuldenfrei*
- » *Erfolg im Stadtrat: Diskussion um Marktplatz gelöst*
- » *Finanzierung gesichert: Schwimmbäder in sicheren Gewässern*

## Gunzenhausen ist CO<sub>2</sub>-neutral!

Die intensiven Bemühungen der letzten Jahre haben sich ausgezahlt: Gunzenhausen ist CO<sub>2</sub>-neutral. Hierzu trug nicht zuletzt das Engagement der Stadtwerke bei, die immer mehr auf

Photovoltaik-Anlagen setzen. Die zahlreichen Begrünnungsmaßnahmen im Stadtgebiet verbessern nicht nur die CO<sub>2</sub>-Bilanz, sondern auch das Mikroklima und machen Gunzenhausen lebenswert.



# Gunzenhäuser Zukunftsblätter Londerausgabe **Mobilität**

7.10.30



## Historischer Erfolg:

Direktverbindung nach Nürnberg eröffnet

Deutsche Bahn startet mehrmals tägliche Direktzüge ohne Umsteigen von Mindlingen nach Nürnberg - sehr positive Resonanz in allen Kommunen entlang der Hesselbergbahn

ÖPNV wie Rufbus nach dem „on demand“-Prinzip reduziert unnötiges Verkehrsaufkommen...

Betrieb per Rufbus am Einlaufen!

## Quartiersbezogene Sharing-Stationen

reduzieren Verkehrsaufkommen und fördern ein gutes menschliches Miteinander:

- Carsharing
- Lastenradsharing
- Stafflei-sharing
- Rasenmäher-sharing
- Mitfahrservice etc.

m g  
Verke

## Reparatur und Care für alle Orte



Funktionales vernetztes Radwegenetz (Verkehrsnetz) verbindet innen und außen, Marktplatz

und Altmühlauwe, Kernstadt und Ortsteile und unterstützt damit das MITEINANDER aller Bürger.



## Historischer Erfolg:

Gunzenhäuser ISEK sichert lebendigen Marktplatz

Kompromisslösung für den Verkehr auf dem Marktplatz gefunden + im Stadtrat beschlossen

## Rezept-Tipp auf S. 8

Gränsse vom Altmühlsee neu entdecken

# Gunzenhäuser Zukunftsblätter

## Sonderausgabe Nachhaltigkeit & Klimaschutz

7.10.30

Begrünen d. Häuserfassaden ergaben eine Senkung d. CO<sub>2</sub>  
Photovoltaik auf dem Dach des Rathauses wurde eingeweiht  
Nun hat die Innenstadt grünen Strom



Begrünung  
erfolgreich

→ Viele Großbäume  
konnten in der Innen-  
stadt gepflanzt werden

Landesgartenschau  
hird in Gunzen-  
häuser eröffnet.



Fassadenbegrünung  
erhält den 1. Preis

# Gunzenhäuser Zukunftsblätter

## Sonderausgabe **Soziales**

7.10.30



Auch dieses Jahr wurde wieder im November die Eisbahn auf dem Marktplatz eröffnet.  
Diese hat sich zum beliebigen Treffpunkt für Jung und Alt entwickelt.

Erfreulich: Der Betrieb läuft wieder CO<sub>2</sub>-neutral!

Der Altmühl-Bote hat sein Erscheinen eingestellt.  
Es gibt nur noch Onlinezeitung.



Alle Gunzenhäuser ans Glasfasernetz angeschlossen - 1 GBit für alle Haushalte

- > Blaulicht: Wieder nichts passiert.
- > Die Altmühlmaue hat sich als Treffpunkt für alle Generationen entwickelt.
- > Die kostenlosen Konzerte (Falkengarten, Kulturmacherei o. Samstag) sind eine gute Plattform die vers. BürgerInnen und Touristen zusammen zu bringen.

Die Stadt hat noch immer keinen grünen Bürgermeister

Gunzenhausen hat eine grüne Bürgermeisterin!



# Gunzenhäuser Zukunftsblätter 7.10.30

## Sonderausgabe **Tourismus & Wirtschaft**

Hetzner löst Eon im DAX ab!  
 Gunzenhausen erhält Schönheitpreis  
 & gelungene Aktion Promenade



Gewerbegebiet fast voll!  
 Positive Entwicklung der  
 Unternehmen in Gunzenhausen  
 Setzt sich fort



Altmühlsee zum  
 schönsten See  
 Deutschlands gewählt



Gunzenhausen hat einen  
 geeigneten Platz für die  
 Fahrradboxen gefunden!  
 Diese sind nur am Bahnhof und  
 an anderen attraktiven Plätzen  
 zu finden. Außerdem gibt es Gepäck-  
 aufbewahrungsmöglichkeiten für Rad-  
 touristen an den Einfahrmöglichkeiten  
 zur Innenstadt.



Endlich!  
 Der Marktplatz  
 nunmehr ganzjährig  
 Fußgängerzone

300 Mitglied im Stadtmarketing  
 verein



Neues Museum, nach  
 Sanierung eröffnet

# Gunzenhäuser Zukunftsblättle 7.10.2030

Zukunftschub für Gunzenhausen!

<sup>Barrierefreier</sup>  
~~neuer~~ Bahnhof mit neuer Nutzung ermöglicht  
Direktverbindung nach Nürnberg

Gunzenhausen ist CO<sub>2</sub>-neutral!  $\nabla$

Stadtwerke setzen auf PV-Anlagen

Begrünung macht Gunzenhausen lebenswert und verbessert das Mikro-klima

Gunzenhausen gewinnt  
den bayerischen  
Nachhaltigkeitspreis &  
Biodiversitätspreis  
gleichzeitig

Weitere Meldungen:

• Erfolg: Diskussion um Marktplatz gelöst

• Schwimmbäder in sicheren Gewässern

Gewerbesteuer steigt:  
neuer Höchststand &  
Gunzenhausen ist schuldenfrei

Beurteilung Altstadtquartiere und Sanierungsgebiete



**Quartier zwischen Bahnhofstraße und Spitalstraße Q3**

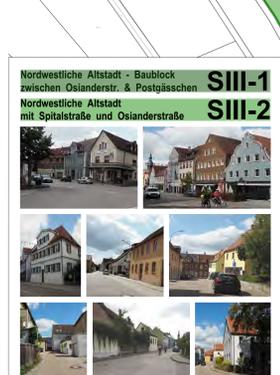
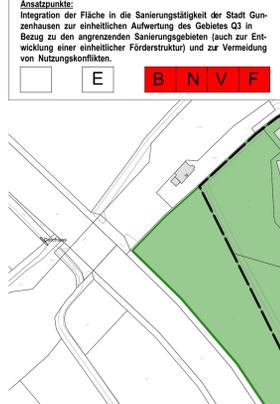
**Gebietscharakteristik:** Mischgebiet zwischen Bahnhofstraße und südlich angrenzenden Altstadt zwischen Bahnhofstraße und Spitalstraße. Die hier angrenzende Bebauung weist bauliche, funktionale und gestalterische Defizite an den Gebäuden sowie gestalterische und funktionale Mängel im Straßenraum und an Freizeitcharakteristik auf. Im Innenbereich finden sich verdichtete Neubaustrukturen (Reihenhäuser, Doppelhäuser). Es handelt sich um kein in sich geschlossenes Quartier, sondern eher um eine "Reißfläche" zwischen SAN III und SAN VIII als Gemengelage mit zwei Nutzungsschwerpunkten: Wohnen vorwiegend im Westen bis zur Spitalstraße, gewerbliche bzw. gemischte Nutzungen nach Norden zur Bahn und im Bereich Bahnhofstraße.

**Baulücken / Flächenpotential:** 1 Nebengebäude mit Leerstand. Insgesamt geringes Flächenpotential, aber Potential für Umnutzung und Nutzungsintensivierung.

**Sanierungsbedarf / Entwicklungspotential:** Baulicher, gestalterischer und funktionaler Sanierungsbedarf in den älteren Gebäuden (überwiegend entlang der Spitalstraße), in den Freiflächen und im Straßenraum. In den gewerblich genutzten Lagen besteht möglichweise Entwicklungspotential. Das Gebiet wirkt zumindest im Ortsanfang spitalstraße "abfallen".

**Ansatzpunkte:** Integration der Fläche in die Sanierungstätigkeit der Stadt Gunzenhausen zur einheitlichen Aufwertung des Gebietes Q3 in Bezug zu den angrenzenden Sanierungsgebieten (auch zur Entwicklung einer einheitlicher Förderstruktur) und zur Vermeidung von Nutzungskonflikten.

**Legende:** E B N V F



**Nordwestliche Altstadt - Baublock zwischen Osianderstraße, Postgässchen Nordwestliche Altstadt mit Spitalstraße und Osianderstraße SIII-1 SIII-2**

**Gebietscharakteristik:** Das Quartier am nördlichen Altstadtrand besitzt als Verbindungsbereich (von Norden in die Altstadt führender Rad-/Fußweg und Großparkplatz) und Eingang in den Ortskern (Bahnhofstraße) neben dem Wohnen einen hohen Geschossbauwert (v.a. im süd- und süd-östlichen Bereich (den Hauptstraßen zugeordnet)). Es finden sich vielfältige bauliche, funktionale und gestalterische Defizite an den Gebäuden, unattraktive und ungeordnete Freiflächen sowie gestalterische und funktionale Mängel im Straßenraum.

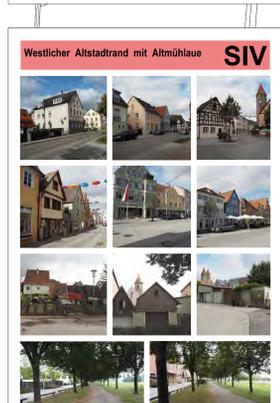
**Baulücken / Flächenpotential:** Umnutzung und Leerstand; geringe Möglichkeit zur Nachverdichtung und zur Neugestaltung (Innenbereich SAN III) bereits bebaut.

**Sanierungsbedarf / Entwicklungspotential:** Vollständiger baulicher, gestalterischer und funktionaler Sanierungsbedarf in den älteren Gebäuden, an Freiflächen und im Straßenraum. In den inneren Bereichen und rückwärtigen Lagen besteht Entwicklungspotential. Das Gebiet wirkt "abfallen". Eine weitgehende Sanierungstätigkeit ist zur Aufwertung des Gebietes und zur Gewährleistung der bestehenden Nutzungen notwendig.

**Ansatzpunkte:** Beibehaltung des Sanierungsgebietes SAN III-2 zur Entwicklung der Bausubstanz und Revitalisierung der Leerstände bzw. Gewährleistung der bestehenden Funktionen. Zur Entwicklung und Aufwertung der Randbebauung der Bahnhofstraße wird die Integration von SAN III-1 in SAN III-2 empfohlen. Zudem ggf. eine Rücknahme des Sanierungsgebietes im Bereich der Neubebauung und des Parkplatzes (östl. Uferbereich der Altmühl).

**Legende:** v u E B N V F

SAN III-1: umfassendes Verfahren  
SAN III-2: vereinfachtes Verfahren



**Westlicher Altstadtrand mit Altmühlau SIV**

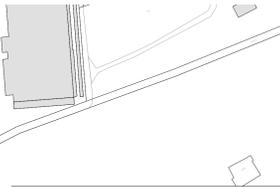
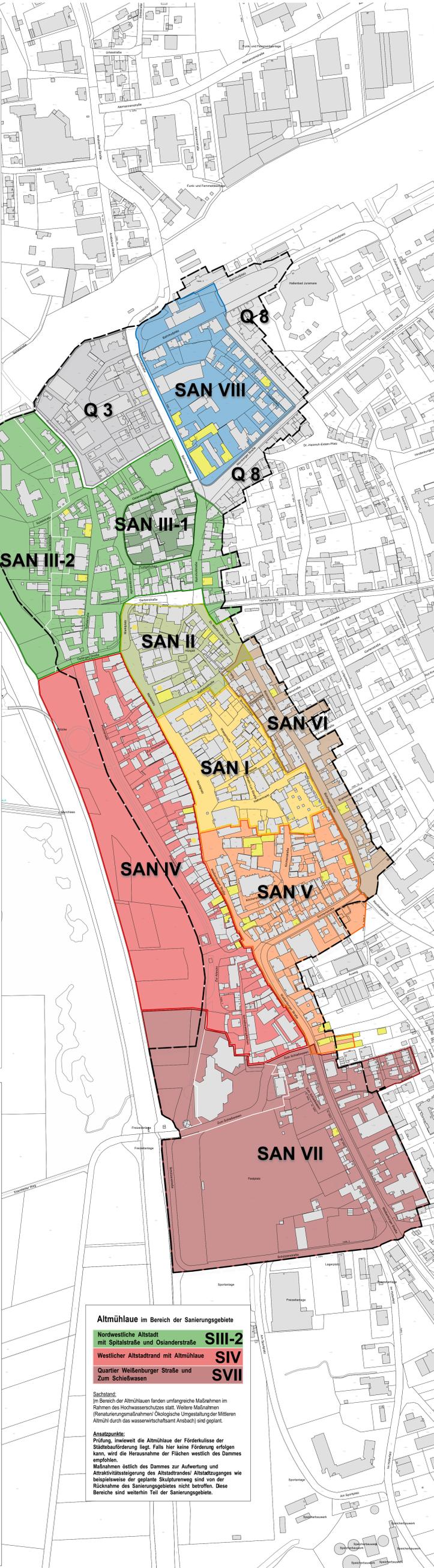
**Gebietscharakteristik:** Weitgehend geschlossene Bebauung mit hohem Geschäfts-/Dienstleistungsbezug entlang Markt- und Weißerburger Straße mit nach Westen angrenzender rückwärtiger Bebauung bzw. Freiflächen zur gestalterischen Altmühlau. Viele historische Gebäude mit teilweise baulichen und gestalterischen Mängeln. Weitgehend sanierter Straßenraum. Das Quartier stellt das in Nord-Süd-Richtung verlaufende Rückgrat der Altstadt dar und prägt mit der Altmühlau den westlichen Altstadtrand.

**Baulücken / Flächenpotential:** 5 Gebäudeerstände, 1 Teilerstand mit einer Konzentration im südlichen Bereich.

**Sanierungsbedarf / Entwicklungspotential:** Durch die historische Bausubstanz besteht ein permanenter baulicher und gestalterischer Sanierungsbedarf im Quartier. Der Leerstand weist auf funktionale Defizite im südlichen Bereich hin. In den rückwärtigen Bereichen zur Altmühlau besteht teilweise Erneuerungsbedarf. Insgesamt höheres Entwicklungspotential in den rückwärtigen Lagen und im südlichen Bereich. Zur Sicherung der Bausubstanz und Gewährleistung der Funktion "Altstadtkern" ist eine weitere Sanierungstätigkeit notwendig.

**Ansatzpunkte:** Beibehaltung des Sanierungsgebietes SAN IV im Bereich der Bausubstanz zum Erhalt der historischen Bausubstanz, Revitalisierung der Leerstände bzw. Sicherung und Weiterentwicklung der bestehenden Funktionen am Altstadtrand insbesondere im südlichen Bereich des SAN IV. Gestaltung der bebauten Raumkante zur Altmühlau. Evtl. Rücknahme des Sanierungsgebietes im Bereich um den westlichen Uferbereich der Altmühlau (Neubebauung/ Parkplatz).

**Legende:** v E B N V F



**Nördlicher Altstadtkern zwischen Markt- und Gerberstraße und Rathausstraße SII**

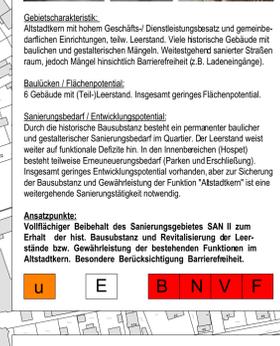
**Gebietscharakteristik:** Altstadtkern mit hohem Geschäfts-/Dienstleistungsbezug und gemischt-darftlichen Einrichtungen, teilw. Leerstand. Viele historische Gebäude mit baulichen und gestalterischen Mängeln. Weitgehend sanierter Straßenraum, jedoch Mängel hinsichtlich Barrierefreiheit (z.B. Ladeneingänge).

**Baulücken / Flächenpotential:** 6 Gebäude mit (Teil-)Leerstand. Insgesamt geringes Flächenpotential.

**Sanierungsbedarf / Entwicklungspotential:** Durch die historische Bausubstanz besteht ein permanenter baulicher und gestalterischer Sanierungsbedarf im Quartier. Der Leerstand weist weiter auf funktionale Defizite hin. In den Innenbereichen (Hotelpark) besteht teilweise Erneuerungsbedarf (Parken und Erschließung). Insgesamt geringes Entwicklungspotential vorhanden, aber zur Sicherung der Bausubstanz und Gewährleistung der Funktion "Altstadtkern" ist eine weitgehende Sanierungstätigkeit notwendig.

**Ansatzpunkte:** Vollständiger Beibehalt des Sanierungsgebietes SAN II zum Erhalt der historischen Bausubstanz und Revitalisierung der Leerstände bzw. Gewährleistung der bestehenden Funktionen im Altstadtkern. Besondere Berücksichtigung Barrierefreiheit.

**Legende:** u E B N V F



**Altstadtkern Markt- und Rathausstraße SI**

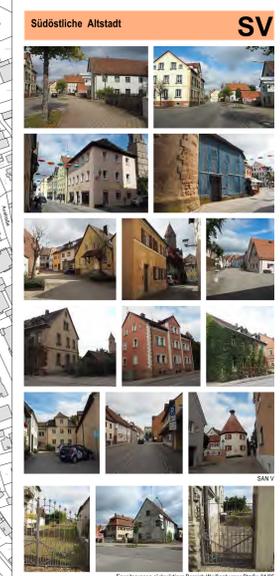
**Gebietscharakteristik:** Altstadtkern mit hohem Geschäfts-/Dienstleistungsbezug und gemischt-darftlichen Einrichtungen, geringer Leerstand. Viele historische Gebäude mit teilweise baulichen und gestalterischen Mängeln. Weitgehend sanierter Straßenraum, jedoch Mängel hinsichtlich Barrierefreiheit. Rathaushof wird derzeit saniert.

**Baulücken / Flächenpotential:** 2 Gebäude mit (Teil-)Leerstand. Insgesamt geringes Flächenpotential.

**Sanierungsbedarf / Entwicklungspotential:** Durch die historische Bausubstanz besteht ein permanenter Sanierungsbedarf im Quartier. Auch bereits sanierte Gebäude weisen Sanierungsbedarf auf. In den Innenbereichen besteht teilweise Erneuerungsbedarf. Insgesamt geringes Entwicklungspotential, aber zur Sicherung der Bausubstanz und Gewährleistung der Funktion "Altstadtkern" ist eine weitgehende Sanierungstätigkeit notwendig.

**Ansatzpunkte:** Vollständiger Beibehalt des Sanierungsgebietes SAN I zur Sicherung der Bausubstanz und weiterer Gewährleistung der bestehenden Funktionen. Besondere Berücksichtigung der Barrierefreiheit.

**Legende:** u E B N V F



**Südöstliche Altstadt SV**

**Gebietscharakteristik:** Südöstliches Altstadtquartier mit Geschäfts-/Dienstleistungsbezug an der Weißerburger- und Sonnenstraße und hohem Wohnanteil im Innenbereich um den Kirchenplatz. Viele Gebäude mit baulichen und gestalterischen Mängeln. Straßensanierungsarbeiten in der Quartiermitte in den 80er Jahren (Oberflächengestaltung nicht mehr stimmig). Mängel hinsichtlich Barrierefreiheit. Das Gebiet wirkt teilweise untergenutzt und "absteigend".

**Baulücken / Flächenpotential:** 14 Gebäudeerstände sowie vermehrte Unternutzung, mehrere Baulücken/Brachflächen (Bereich Altmühlau, Bereich Weißerburger Straße 31/35, Baulücke Sonnenstraße 10). Insgesamt hohes Flächenpotential.

**Sanierungsbedarf / Entwicklungspotential:** Durch die ältere (historische) Bausubstanz mit einem insgesamt schlechten Bauzustand sowie Mängel im Straßenraum besteht ein baulicher und gestalterischer Sanierungsbedarf im Quartier. Die hohe Leerstandsquote weist auf funktionale Defizite hin. In den Leerstandsdefiziten besteht Entwicklungspotential. Die Baulücke Sonnenstr. 10 wird bebaut. Insgesamt hohes Entwicklungspotential durch Nutzungsintensivierung zur Sicherung der Funktionen "Wohnen und Arbeiten" in bzw. am Rande der Altstadt. Weitgehend Sanierungstätigkeit vollständig notwendig.

**Ansatzpunkte:** Beibehalt des Sanierungsgebietes SAN V zum Erhalt der historischen Bausubstanz, zur Revitalisierung der Leerstände und zur Sicherung/Entwicklung der bestehenden Funktionen am Rande des Altstadtkerns. Gewährleistung einer geordneten und strukturierten Neugestaltung in den Brachflächen und Leerstandscluster. Aufgrund der geplanten Neubebauung des Eckgrundstückes Sonnenstraße Nr. 10 und des rückwärtigen Bereiches Weißerburger Str. 35 wird in diesen Bereichen eine Rücknahme des Sanierungsgebietes empfohlen.

**Legende:** v E B N V F



**Nordöstlicher Altstadtrand mit Bahnhof SVIII + Q8**

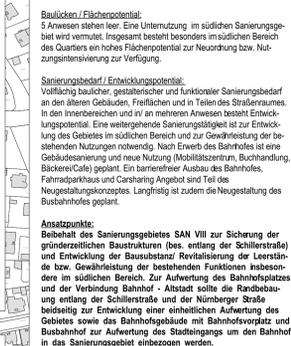
**Gebietscharakteristik:** Gründerzeitliches Wohnquartier mit Technikkauflauf, Parkplatzebenen und inneren Gassen (ehem.) Gewerbeflächen als Verbindungsbereich zwischen Bahnhof und Altstadt. Es finden sich vielfältige bauliche, funktionale und gestalterische Defizite an den Gebäuden, unattraktive und ungeordnete Freiflächen sowie gestalterische und funktionale Mängel in Teilen des Straßenraumes. Weiter wird der Bahnhof und sein Umfeld seiner Funktion als Stadteingang nicht gerecht.

**Baulücken / Flächenpotential:** 5 Anwesen stehen leer. Eine Unternutzung im südlichen Sanierungsgebiet wird vermutet. Insgesamt besteht besonders im südlichen Bereich des Quartiers ein hohes Flächenpotential zur Neugestaltung bzw. Nutzungsintensivierung zur Verfügung.

**Sanierungsbedarf / Entwicklungspotential:** Vollständiger baulicher, gestalterischer und funktionaler Sanierungsbedarf in den älteren Gebäuden, Freiflächen und in Teilen des Straßenraumes. In den Innenbereichen und in an mehreren Anwesen besteht Entwicklungspotential. Eine weitgehende Sanierungstätigkeit ist zur Entwicklung des Gebietes im südlichen Bereich und zur Gewährleistung der bestehenden Nutzungen notwendig. Nach Erwerb des Bahnhofes ist eine Gebäudesanierung und neue Nutzung (Möbielzentrum, Buchhandlung, Bäckerei/Café) geplant. Ein barrierefreier Ausbau des Bahnhofes, Fahrradparkhaus und Carsharing Angebot sind Teil des Neugestaltungskonzeptes. Langfristig ist zudem die Neugestaltung des Busbahnhofes geplant.

**Ansatzpunkte:** Beibehalt des Sanierungsgebietes SAN VII zur Sicherung der gründerzeitlichen Bausubstanz (bes. entlang der Schillerstraße) und Entwicklung der Bausubstanz/Revitalisierung der Leerstände bzw. Gewährleistung der bestehenden Funktionen insbesondere im südlichen Bereich. Zur Aufwertung des Bahnhofes und der Verbindung Bahnhof - Altstadt sollte die Randbebauung entlang der Schillerstraße und der Nürnberger Straße beidseitig zur Entwicklung einer einheitlichen Aufwertung des Gebietes sowie des Bahnhofes mit Bahnhofvorplatz und Busbahnhof zur Aufwertung des Stadteinganges um den Bahnhof in das Sanierungsgebiet einbezogen werden.

**Legende:** u E B N V F



**Ostlicher Altstadtrand SVI**

**Gebietscharakteristik:** Bebauung mit überwiegender Wohnnutzung am Altstadtrand beidseitig der Bühninger Straße und östlich der Brunnenstraße. Vollständig bauliche und gestalterische Mängel an der Bausubstanz. Bauliche, gestalterische und funktionale Defizite in der Bühninger Straße. Das Quartier wirkt insgesamt "absteigend".

**Baulücken / Flächenpotential:** 3 Gebäudeerstände, 1 Teilerstand. Insgesamt geringes Flächenpotential.

**Sanierungsbedarf / Entwicklungspotential:** Durch die historische Bausubstanz besteht ein permanenter baulicher und gestalterischer Sanierungsbedarf im Quartier. Die Bühninger Straße weist ebenfalls Sanierungsbedarf auf. Das hohe Verkehrsaufkommen in Bezug zur Randnutzung Wohnen zeigt entlang der Bühninger Straße einen Nutzungskonflikt und mangelndes Wohnqualität. Die hier vorliegenden Gebäudeerstände und Mängel an den Gebäuden bestätigen die funktionalen Defizite. Zur Sicherung der Bausubstanz und Gewährleistung der Funktion "Wohnen im Bereich der Altstadt" ist eine weitgehende Sanierungstätigkeit notwendig.

**Ansatzpunkte:** Vollständiger Beibehalt des Sanierungsgebietes SAN VI zum Erhalt der Bausubstanz, Revitalisierung der Leerstände bzw. Gewährleistung der bestehenden Funktionen am Altstadtrand.

**Legende:** v E B N V F



**Quartier Weißerburger Straße und Zum Schießwäsen SVII**

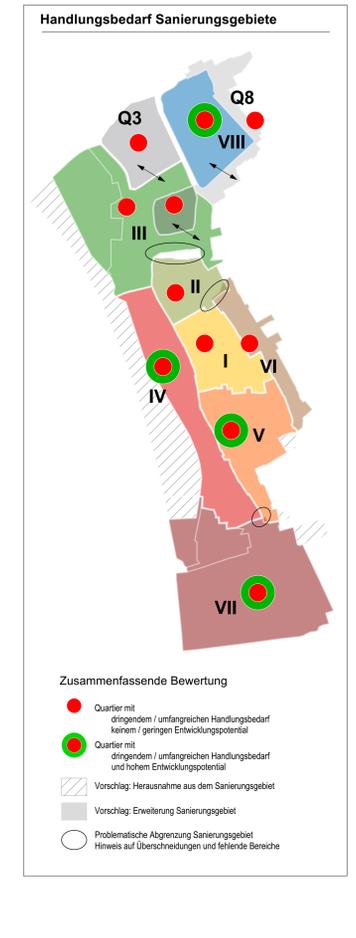
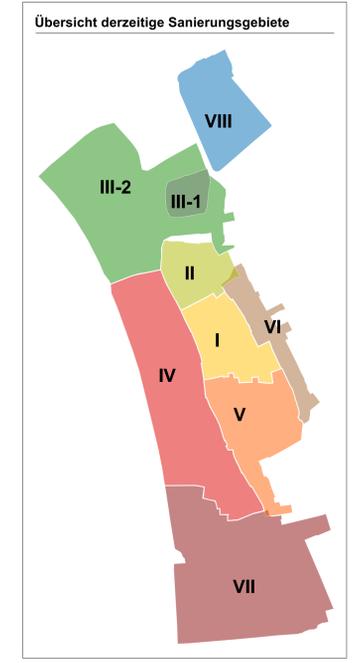
**Gebietscharakteristik:** Kleinteilige teilweise unstrukturierte Bebauung entlang der Weißerburger Straße, gestalterischer Bereich an der Altmühlau mit Stadthalle, Hotel, Museum und Vorbereich (Isle-Platz). Nach Süden angrenzend große Freiflächen (Parkplatz, Freizeitanlage etc.). Das Umfeld Stadthalle / Hotel / Altmühlau weist keine wesentlichen Mängel auf. Im Bereich der kleinteiligen Bausubstanz finden sich bauliche, funktionale und gestalterische Defizite an Gebäuden und im Straßenraum. Parkplatzebenen und Freizeitanlagen sind teilweise unattraktiv und wenig begrünt und eingegrünt.

**Baulücken / Flächenpotential:** 1 Gebäudeerstand, 1 Baulücke, große Freiflächen

**Sanierungsbedarf / Entwicklungspotential:** Die kleinteilige Bebauung an der Weißerburger Straße weist einen hohen Sanierungsbedarf auf. Große Teile der Freizeitanlage sind unstrukturiert und mangelhaft begrünt und eingegrünt. Insgesamt besteht ein hohes Entwicklungspotential in den Freizeitanlagen und ein Bedarf an Neugestaltung in den Bereichen mit kleinteiliger Bausubstanz. Hier ist eine weitgehende Sanierungstätigkeit notwendig. Nach Generalsanierung und Erweiterung der Stadthalle sind die Neugestaltung des direkten Umfeldes mit einer Platzgestaltung und Ausbau bzw. Aufwertung des Parkplatzbereiches als südlicher Altstadtparkplatz geplant.

**Ansatzpunkte:** Beibehalt des Sanierungsgebietes SAN VII im Bereich der kleinteiligen Bausubstanz und im Umfeld Freizeitanlage zur Gewährleistung einer geordneten und strukturierten Ortsentwicklung. Neugestaltung der Gemengelage zwischen Zum Schießwäsen und Weißerburger Straße, Aufwertung des Ortsanlasses. Reduzierung um den Uferbereich der Altmühlau im Westen und der rückwärtigen Neubebauung an der Austraße (östl. der Weißerburger Straße).

**Legende:** v E B N V F



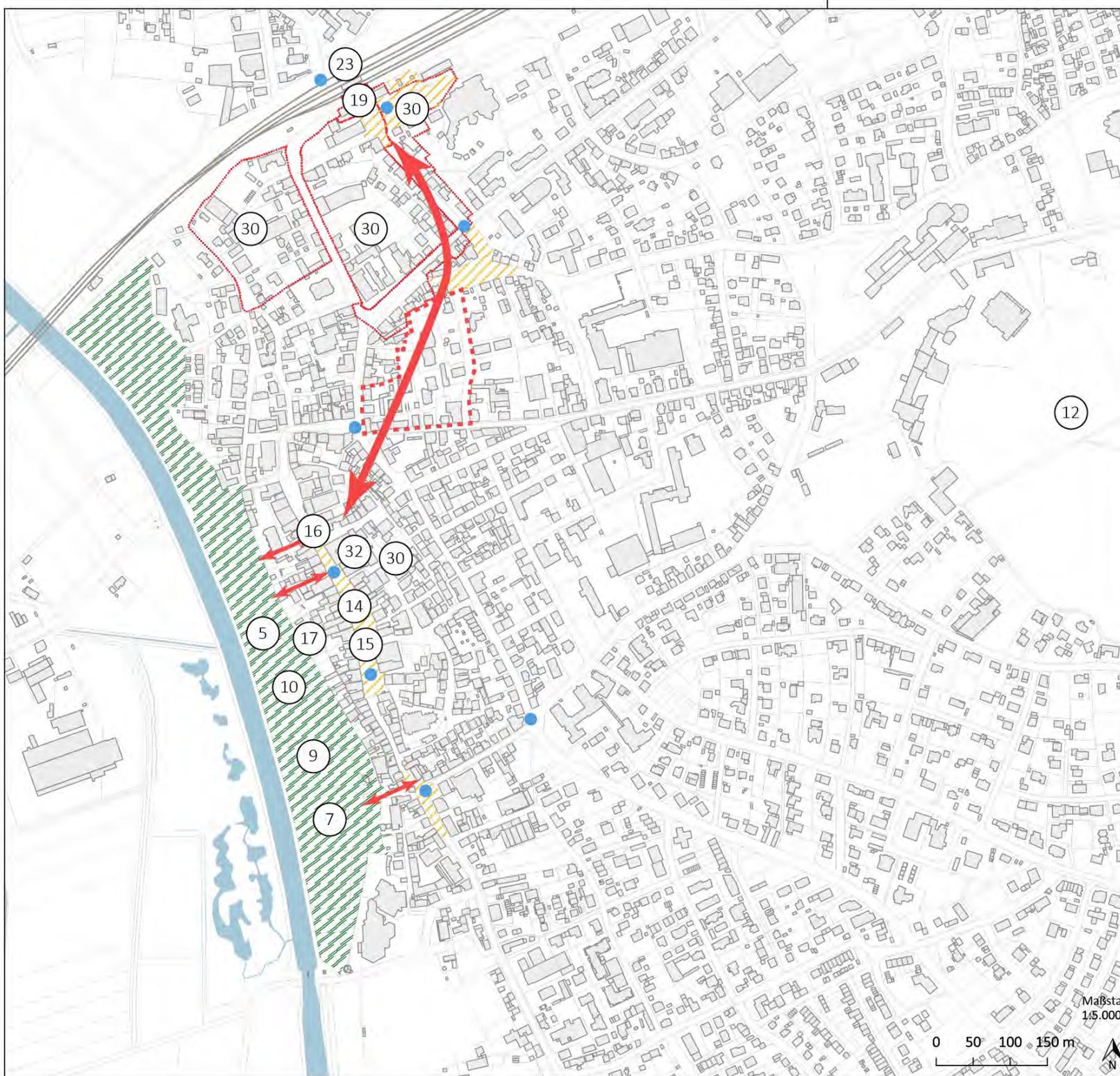
# Gunzenhausen

## Fortschreibung ISEK

### ergänzende Maßnahmen

#### Legende

-  Nr. Maßnahmen (vgl. Liste)
-  urbane Gestaltungsbereiche
-  landschaftliche Gestaltungsbereiche
-  städtebauliche Neuordnung, Entwicklung
-  Abgrenzung SG VIII, Q3 + Q8
-  innerörtliche Verknüpfungen
-  Fokuspunkte für Verkehrskonzept



Datengrundlagen  
Geobasisdaten:  
© OpenStreetMap-Mitwirkende,  
Bayerische Vermessungsverwaltung  
Inhalte:  
Eigene Darstellung  
Stand: 01/2023

**Auftraggeber**  
Stadt Gunzenhausen  
Marktplatz 23  
91710 Gunzenhausen



**Bearbeitung**



gefördert durch

